



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutsche Nationalzeitung G.m.b.H., Halle (Saale),
Walleckestraße 13. Die Zeitung erscheint wöchentlich 7mal —
am Sonntag und Feiertagen außer in den Sommerferien —
in den Sommerferien 6mal. Die Zeitung ist das einzige Ver-
einigungsblatt sämtlicher Organisationen der Partei im Gau
Halle-Merseburg und der Gebiete hier umherlagert und
umfasst sämtliche Kreise der Partei und der Jugend und
Schülerzeitung. Halle (Saale), Walleckestraße 13. Nr. 2031.
Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 216

Bezugspreis monatlich 2,- RM. jährlich 20 RM.
Beitrag für den 1. Jahrgang 2,10 RM. (einmal, 20 Pf. für
Postgebühren). Ausland: 2,- RM. — Keine Abrechnung bei
Störungen infolge Abwesenheit. Der Bezug gilt für
das nächste Quartal verlängert, wenn nicht höchstens am
25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.
Donnerstag, den 8. August 1940

Wichtige Ernennungen in Partei und Staat

Die Gauleiter Bürdel, Wagner und Simon Chefs der Zivilverwaltungen in Lothringen, im Elfaß und in Luxemburg - von Schirach Gauleiter in Wien und Reichsleiter für die Jugenderziehung der NSDAP.

Armann Reichsjugendführer London gibt Somaliland auf

Stabsführer Lauterbacher stellvertretender Gauleiter

Bier Tage lang verheimlicht - Verstärkung aus Indien

Berlin, 7. Aug. Die Verheißung der Reichsregierung und der Reichspressstelle der NSDAP, teilten mit:

Nach zwei Erlässen des Führers wird im Elfaß und in Lothringen sowie in Luxemburg die gesamte Verwaltung im zivilen Bereich künftig nicht mehr von militärischen Beauftragten, sondern von Chefs der Zivilverwaltung geführt, die dem Führer unmittelbar unterstellt. Die Ausübung der militärischen Befehlsstellen wird auch weiterhin den militärischen Beauftragten.

Der Führer hat für Lothringen den Reichsstatthalter und Gauleiter Josef Bürdel, für den Elfaß den Reichsstatthalter und Gauleiter Robert Wagner und für Luxemburg den Gauleiter Stefan Simon zum Chef der Zivilverwaltung bestellt.

Der Führer hat zugleich Gauleiter Bürdel als seinen Vorgesetzten und dem mit dem Reichsstatthalter und Gauleiters in Wien verbunden, unter Vorbehalt anwerbeamtlicher Verwendung als Reichsstatthalter.

Zum Reichsstatthalter und Gauleiter in Wien hat der Führer den Reichsleiter Arthur Seydewitz ernannt und ihn zum Reichsjugendführer der NSDAP, und Jugendführer des Deutschen Reiches ernannt. Zugleich wurde Reichsleiter von Seydewitz unter Weisung in seiner Stellung als Reichsleiter für die Jugenderziehung der NSDAP, mit der Inspektion der gesamten Hitlerjugend auch für den kassischen Bereich vom Führer beauftragt.

Zum Reichsjugendführer der NSDAP, und zum Jugendführer des Deutschen Reiches hat der Führer den Obergruppenführer Arthur Heineke ernannt. Stabsführer Hermann Kuntze hat er ist zum stellvertretenden Gauleiter ernannt worden.

„Zwei große Gedanken“, heißt es in Schlußwort 1934 erschienenen Werk „Jede und Gewalt“, sind durch meinen Mitarbeiter Arthur Armann in die Tat umgesetzt worden: „Erstens eine planmäßige, zielbewusste Gesundheitsführung der gesamten Jugend, zweitens die Zusammenfassung aller, mit dem sozialen Leben der Jugend zusammenhängenden Maßnahmen und Pläne.“ Heute ist Arthur Armann als der Leiter der gesamten Jugendarbeit und als der Führer des Reichsdeutschertums im Kampf der deutschen Jugend nicht nur der Jugend ein Führer, dessen Ziel und Werk durch Erfolge gefördert wurde, sondern weiten Volksteilen als eine entscheidende Persönlichkeit bekannt, die es vermag, das Elfaß des Volkes und das Ideal der Weltung wieder in jungen Herzen zu wecken und mit dieser Mobilisierung der wertvollen Jugend in einem Teil mit zum Überleben des Gesamtvolkes unserer Bewegung in den ersten Aufnahmestunden beizutragen.

Diese beachtliche, in sich abgeschlossene Leistung für die Erziehung der künftigen Jugend durch die SS, teilte bei einem in jungen Menschen durch das tiefe Erlebnis der Kampftätigkeit. In Weiskalen 1918 geboren, aber in Berlin angewachsen, lernte der Führer bis zum Schuljahr in Weiskalen von Berlin das Problem der Arbeiterjugend an seiner Wurzel kennen. Aber inmitten der Stille des rückständigen innerstädtischen Kampfes begründete er 1928 die erste Gruppe der Hitlerjugend.

Mit der Einführung eines planmäßigen Gesundheitsdienstes, durch die Erfolgsweg-

weise, die Ausbebung der Armanenbewegung im Landdienst, durch die Vorbereitung des neuen Jugendgesetzes, die Freizeitskaffaktion und schließlich durch den Reichsberufungsausschuss hat Arthur Armann wesentliche Gedanken der modernen Jugendarbeit aufgeführt und verwirklicht. So war es nur allzu natürlich, daß Vobur von Schirach den erst 27jährigen, der das Prinzip der jungen Führung in seiner Persönlichkeit verkörpert und der im Westen an vielen Stützpunkt-Unternehmungen als Unteroffizier teilgenommen hat, als seinen Nachfolger in der aktiven Führung der Jugend be- nannte.

Krupp - „Pionier der Arbeit“

Der Führer in Essen - Ernennung durch den Führer auf Vorschlag Dr. Leys

Essen, 7. Aug. Der Führer stattete Mittwochs vormittags Dr. Krupp von Bohlen und Halbach auf der Villa Hügel in Essen einen Besuch ab, um dem Führer der größten deutschen Volkswirtschaft persönlich seine Glückwünsche zum 70. Geburtstag auszusprechen. Dabei überreichte der Führer Dr. Krupp von Bohlen und Halbach in Würdigung seiner Verdienste um Volk und Reich des Goldene Ehrenzeichen der NSDAP.

Reichsminister Funk überbrachte dem Jubilar die Grüße und Wünsche der Reichsregierung und überreichte im Auftrag des Führers Dr. Krupp von Bohlen und Halbach in Anerkennung seiner Verdienste um die deutsche Wirtschaft den Adlerschild des Reiches mit der Widmung: „Dem Deutschen Wirtschaftsführer“.

Reichsminister Dr. Taut überbrachte im Auftrag des Führers dem Jubilar das ihm in Würdigung seiner Verdienste um die Wahrung der deutschen Volkswirtschaft verliehenen Ehrenzeichen der NSDAP.

Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, ließ Dr. Krupp von Bohlen und Halbach durch Reichsleiter Bormann die Grüße des Führers überreichen.

Der Leiter der Reichsministerkammer Albert Piech, übermittelte dem Jubilar die Grüße und Wünsche der deutschen Wirtschaft.

Reichspresseschef Dr. Dietrich, dessen Vaterbruder er ist, sprach Dr. Krupp von Bohlen und Halbach die Glückwünsche der deutschen Presse aus.

Anschließend beehrte der Führer eine Reihe von Vertretern der Kruppischen Fabrik, überbrachte er von der Kruppischen Arbeits-

Nom. 7. Aug. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Mittwoch hat folgenden Wortlaut:

„Das Hauptquartier der Wehrmacht ist bekannt: Unsere Luftstreitkräfte haben zum dritten Male das Zielgebiet von Galla bombardiert, dabei wurden weitere Brennstoffbehälter in Brand genommen und die Dolananlagen getroffen. Alle unsere Flugzeuge sind zurückgekehrt.“

Nachrichten aus zuverlässiger Quelle zufolge hat der beim ersten Angriff auf Galla verursachte Brand mehrere Tage gedauert.

Bei der zweiten Bombardierung wurde die Shell-Werkstätte zerstört.

In Nordafrika sind feindliche Zeltlager südlich von Sollum sowie die Eisenbahnlinie Alexandria (Wadi Matruh) mit Bomben belegt worden. Ein viermotoriges, einmotoriges Flugzeug vom Sunderland-Typ wurde von unseren Jagdflugzeugen bei Tobruk abgeschossen; die aus acht Mann bestehende Besatzung wurde getötet.

In Ostafrika wurden die Flugs- und Seilbahnposten von Iden und Herbera wirksam bombardiert. Ein feindliches Flugzeug wurde abgeschossen.

Unser Kolonnen überbrachten an verschiedenen Stellen die Grenze von Britisch-Somaliland.

O. St. Stockholm, 7. Aug. Und jetzt haben wir den Krieg in Afrika, ruhen plötzlich die englischen Zeitungen und haben in großen Schlagzeilen hervor, daß die italienischen Streitkräfte unter der Führung Graziani in vier Kolonnen in Britisch-Somaliland eingedrungen sind und unangefochten vorrücken, trotz der unglücklichen Siege, die sie in Galla überliefen. In äußerst wichtiger Sprache werden die Londoner Blätter fest überlegen, daß der große italienische Vormarsch auf die englischen Stützpunkte in

terstützt und der Verstärkung der Stadt Essen für mich begünstigt. Sodann verließ der Führer wieder die Stadt Essen. Reichsmarschall Göring ließ Dr. Krupp von Bohlen und Halbach zum 70. Geburtstag durch seinen Chefadjutanten Major Gröbner seine Grüße und Glückwünsche übermitteln.

Im Auftrag des durch seine Ehemaligkeit verhinderten Reichsorganisationsleiters Dr. Ley hat am Mittwoch Obergruppenführer Wahrenbach dem Chef der Kruppwerke Dr. Krupp von Bohlen und Halbach eine vom Führer persönlich unterzeichnete Urkunde überreicht, die die Ernennung Krupp von Bohlen und Halbachs zum „Pionier der Arbeit“ anspricht. Gleichzeitig mit der Urkunde ist Dr. Krupp von Bohlen und Halbach das Ehrenzeichen hierzu in Gold verliehen worden.

Die Urkunde hat folgenden Wortlaut: „Auf Grund meiner Verordnung über die Auszeichnung „Nationalsozialistischer Munterbetrieb“ vom 29. August 1938 habe ich dem Betrieb Friedrich Krupp A.G., Essen, in Anerkennung seiner besonderen Leistungen im Krieg und Frieden am 1. Mai 1940 die Auszeichnung „Nationalsozialistischer Munterbetrieb“ verliehen.“

Den größten Anteil an dieser Auszeichnung hat durch seinen persönlichen Einsatz der Betriebsführer, Herr Krupp von Bohlen und Halbach, dem ich heute auf Vorschlag des Reichsleiters der Deutschen Arbeitsfront als erstem deutschem Betriebsführer die Auszeichnung Pionier der Arbeit und das Ehrenzeichen hierzu in Gold verliehe.“

Berlin, den 7. August 1940.
ars. Adolf Hitler.“

„Feldherrnschule“ für den Frankfurterkrieg in England (Drahtmeldung unseres Vertreters)

Bei der zweiten Bombardierung wurde die Shell-Werkstätte zerstört.

In Nordafrika sind feindliche Zeltlager südlich von Sollum sowie die Eisenbahnlinie Alexandria (Wadi Matruh) mit Bomben belegt worden. Ein viermotoriges, einmotoriges Flugzeug vom Sunderland-Typ wurde von unseren Jagdflugzeugen bei Tobruk abgeschossen; die aus acht Mann bestehende Besatzung wurde getötet.

In Ostafrika wurden die Flugs- und Seilbahnposten von Iden und Herbera wirksam bombardiert. Ein feindliches Flugzeug wurde abgeschossen.

Unser Kolonnen überbrachten an verschiedenen Stellen die Grenze von Britisch-Somaliland.

O. St. Stockholm, 7. Aug. Und jetzt haben wir den Krieg in Afrika, ruhen plötzlich die englischen Zeitungen und haben in großen Schlagzeilen hervor, daß die italienischen Streitkräfte unter der Führung Graziani in vier Kolonnen in Britisch-Somaliland eingedrungen sind und unangefochten vorrücken, trotz der unglücklichen Siege, die sie in Galla überliefen. In äußerst wichtiger Sprache werden die Londoner Blätter fest überlegen, daß der große italienische Vormarsch auf die englischen Stützpunkte in



Neuapten begonnen habe, und wenn man sich auf in antiken und hochantiken Kreisen Londons die größte Wüste gibt, um durch vage Erklärungen die Öffentlichkeit zu beruhigen, so geht doch aus allen neutralen Berichten hervor, daß das britische Volk über die Wendung, die die Dinge im Nahen Osten und Afrika plötzllich genommen haben, völlig überstrahlt worden ist. Niemand möchte, wie lange die italienische Stellung in Afrika ist.

Wie ernst man die Lage betrachtet, geht schon daraus hervor, daß sich die englische Regierung keine Mühe mehr gibt, die voreilige Forderung nach einem baldigen Abbruch mit dem italienischen Eindringen in Britisch-Somaliland abzumildern oder die Preisverhandlungen zu hemmen. Der militärische Sachverständige Spedell sagt richtig

Weitere Coartierung englischer Küstengebiete

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

15. August, 7. Aug. England trifft neue Maßnahmen zur weiteren Coartierung der Küstengebiete. Während bisher die Diktate südlich und östlich von London von Kindern, Frauen und alten Leuten geräumt worden sind, soll dieser Vorgang jetzt in nördlicher und westlicher Richtung an den Küsten fortgesetzt werden.

„Feldherrnschule“ für den Frankfurterkrieg in England

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

16. Stockholm, 7. Aug. Den Verfall der englischen Stetten schildert der Londoner Vertreter von „Stockholms Tidningen“ am Beispiel der sogenannten „Schule“ von Weiskalen, in der neuen „Feldherrnschule“ für den Frankfurterkrieg werden hauptsächlich Vst und Sinterstift gelehrt, sowie Anlagen von Tankschiffen.

England vom Kanal hinweggefegt

Amerikanischer Augenzeugenbericht nach einem Flug bis Calais - Kein einziges englisches Schiff zu sehen

In der Sonderausgabe „News Chronicle“ die Befürchtung aus, daß die Befreiung dieses Landes der Seeflanke für England aufgehört habe zu bestehen. Es sei rasam, dieses Risiko mit in Rechnung zu stellen. Jeder habe England, versehen mit Italien, vor dem letzten ziemlich geringen Seerestriktionen in Ost- und Nordafrika gehabt. Verstärkungen seien hauptsächlich aus Indien gekommen. Die „Times“ schildert die Lage in Somaliland ziemlich düster. Seit Aufhebung des transafrikanischen Widerstandes in Dschibuti sei das Land von einem italienischen Hoch umgeben. Auch hätten die Italiener sehr große Truppenmassen in Äthiopien, wenn auch nicht so überwiegend aus europäischen Truppen wie in Libyen. Dadurch sei die Lage von Somaliland ziemlich unvorstellbar. Die Forderung werde immerhin gemindert durch die Möglichkeit, vom Meer aus anzugreifen.

Im „Daily Telegraph“ erkennt Generalmajor Sir Charles Gwynn die italienischen Möglichkeiten. Wen es zu erreichen und damit den Einzug zum Kanal zu verhindern. Er vertraut auf die britische Flotte vor der Insel. Aber die Gefahr ist, daß die Italiener entgegensteht. Andererseits werde voraussichtlich perliert werden. Wenn es zu vermeiden, wenn indische Truppen ein bis zu 100 Meilen Höhe, die sich den Italiener entgegensteht. Andererseits werde voraussichtlich perliert werden. Wenn es zu vermeiden, wenn indische Truppen ein bis zu 100 Meilen Höhe, die sich den Italiener entgegensteht.

Report, 7. August. Ein Vertreter der amerikanischen Agentur Associated Press berichtete nach einem Flug über der britischen und französischen Küste, daß die britische Luftflotte vor dem Kanal vom amerikanischen Kanal hinweggefegt worden sei.

Der Vertreter telegraphierte mitteilt: „Ich bin landen in Gent gelandet nach einem Flug über den Kanal in einem deutschen Flugzeug, und ich habe gesehen ein einziges englisches Schiff oder irgend ein Zeichen einer britischen Luftflotte gesehen. Früh am Nachmittag befand ich das deutsche Flugzeug in der Nähe von Gent, zusammen mit einer Gruppe anderer ausländischer Zeitungsreporter. Wir starteten sofort und flogen in südlicher Richtung der englischen Kanalküste entlang. Manchmal befanden wir uns über dem Meer und manchmal über Land. Zuerst sahen wir die Küsten von Dänemark, wo ich mindestens elf verlorene Schiffe sehen konnte und beobachtete, wie gewöhnlich die Deutschen Bomber den Hafen von Dänemark zerstört haben. Von Dänemark aus sahen wir der Südküste entlang bis Calais und ich suchte mit meinem Fernrohr den Dorfsitz gegen England ab. Ich konnte jedoch kein einziges englisches Schiff in diesem Teil des Kanals, der die engste Stelle ist, entdecken, und auch keinerlei Zeichen einer britischen Luftflotte. Nachdem wir über Calais, dem Hafen der England am nächsten liegt, angekommen waren, wendete unser Flugzeug nach dem Lande ab.“

Wann kommt der deutsche Angriff?
Im übrigen steht die gesamte britische Presse nach wie vor im Banne der großen Fragen: Die England Tag und Nacht beschäftigt. Kommt der große deutsche Angriff oder kommt er nicht? Wie wird er erfolgen? Wo wird er eintreffen, und welcher Mittel wird er sich bedienen? Was können wir England tun, um uns zu wehren? Um, seit dem Tage der alliierten Niederlage in Frankreich hat die britische Presse sich langwierig über dieses Thema angelesen. Berichte aller Schattierungen und Färbungen konnten in den Zeitungen ge-

lesen werden; die einen getragen von größter Zuversicht, die anderen im Tone unerschütterlichen Optimismus gehalten und alle übereinstimmend in einem für die britische Infanterie zu niedrigen Punkt. Ein Angriff als solchen kann England nicht verhindern.

„England vor schweren Schlägen“
Am Mittwoch schätzte aus der Ecke Lord der Admiralität Alexander sein befragtes Herz aus. Wir müssen damit rechnen, so sagte er, daß Deutschland seinen Plan mit allen Mitteln verwirklichen wird. Wahrscheinlich haben wir noch schwere Schläge, ernste Verluste und bedenkliche Ereignisse vor uns.“ So erklärt der Befehlshaber einer kriegsmittleren Flottenkommando die mit den nächsten Angriffen verbundenen Kriegstrolch vom Jahre 1940. Ermerkt als es selbst die Bedenklichkeiten ermarktet hätte, mußte dann die Verteidigungslinie von Wien zur Rheinlinie zurückgezogen werden. Nun steht die Insel fest in konstanter Erwartung vor den deutschen Schlägen.

Patent gegen Fallschirmjäger geübt

Doof Cooper verblödet offenbar die ganze Insel - Unterhaus jagt: Duff Cooper unfair, würdelos, ehelos

Nur eine Zeitung in London war Mittwochnachmittag richtig genau, ausgeben, wie einmal man von dem italienischen Vormarsch in Somaliland berichtet in „Daily Mail“ erklärte der italienische Vertreter von Somaliland für das dortige britische Oberkommando völlig überaus gekommen. Ähnliche Militärschuldungen der englischen Zeitungen erklärten heute. Die Rede wurde in Somaliland nur noch den Verlust eines Guerilla-Krieges gegen die Italiener unternommen. Dafür sei das Somaliland-Korps vielleicht geeignet.

ost, Stockholm, 7. Aug. Bestimmte Dinge müssen sich auf der Insel abspielen, die heute noch in dem Wald liegt. Europa und der Welt beschleunigt machen zu können. Da heißt beschleunigt der Generalbericht, erörtert der „New York Sun“ ein militärischer Oberbefehlshaber, jetzt, wo die englischen Truppen bereit seien, für ihre einzige Aufgabe, die der Flotte seien. Wie geht es hier etwas bombastisch. „Evening Standard“ nach einer Erklärung zur Unschärfe in der Sache von Fallschirmjäger zu sein.

Wann kommt der deutsche Angriff?
Im übrigen steht die gesamte britische Presse nach wie vor im Banne der großen Fragen: Die England Tag und Nacht beschäftigt. Kommt der große deutsche Angriff oder kommt er nicht? Wie wird er erfolgen? Wo wird er eintreffen, und welcher Mittel wird er sich bedienen? Was können wir England tun, um uns zu wehren? Um, seit dem Tage der alliierten Niederlage in Frankreich hat die britische Presse sich langwierig über dieses Thema angelesen. Berichte aller Schattierungen und Färbungen konnten in den Zeitungen ge-

Abgeordneten haben mit Traustrohen Worten nur so um sich geworfen. „Wird es los, unfair, ehelos“, das waren einige der Phrasen, mit denen der Abgeordnete ausgedrückt wurde. Einige Abgeordnete reagierten sich darüber auf, daß das sogenannte Informationsministerium getrimmte Anordnungen zur Klärung von Rüstungsdaten, a. B. von Vorratenswerten, gegeben habe, wodurch nur noch mehr Aufregung in die breite Masse getragen worden sei. Duff Cooper mußte angeben, daß die Anordnungen auf einen „Recher“ zurückzuführen seien. Zugleich betonte er sich über die scharfe Kritik in der Londoner Presse, sowie über die Schwierigkeiten, die seine „Schmiffs-Kompanie“ überall fanden. An dieser Stelle sollte ihm der Abgeordnete Wolgast zu: „Die Leute irren sich Ihnen eben nicht.“

Englisches Schlachtschiff am Auslaufen aus Gibraltar verhindert
Nom, 7. Aug. Das englische Schlachtschiff „Resolution“ konnte nicht auslaufen, wegen der jüngst erlassenen fälschlichen Schließen der Hafen zusammen mit dem Groß des britischen Seeflotten nicht verlassen. Heber die Möglichkeit eines späteren Auslaufens der „Resolution“ ist zur Stunde noch nichts bekannt.

In der „Daily Mail“ findet sich folgender erregter Artikel: Ein Exilist in jenseitigen Staaten hat es unternommen, die englische Flotte zu veranlassen, sich in Richtung auf die Insel zu bewegen. Der Herr hat es unternommen, die englische Flotte zu veranlassen, sich in Richtung auf die Insel zu bewegen. Der Herr hat es unternommen, die englische Flotte zu veranlassen, sich in Richtung auf die Insel zu bewegen.

Die in London, „Daily Mail“ berichtet, kam es im englischen Unterhaus zu einer wüsten Schimpfpanne gegen Churchill. Der Abgeordnete Duff Cooper, die

„Daily Mirror“ werden selbst meißliche Unterhausabgeordnete unter großem Tam-Tam eine Resolution beschließen, um sich davon zu überzeugen, daß die britischen Soldaten glänzend verpflegt werden und daß man in England Lebensmittelknappheiten überhand nehmen lassen. Die Herren wurden ein Essen vorgelegt, das aus Fleisch, Kartoffeln, Suppe, Kaffeebohnen mit Sahne, Äpfeln, Eiern und Apfelsauce bestand. Jeder hatte die Möglichkeit, ein unheimliches Nachtisch: Einer der Herren nämlich schrieb an „Daily Mirror“: „Sollte diese Verpflegung etwa zugehen, was wir haben? Dann hat man aber die Reute tüchtig angefaßt.“

Der Bericht des OKW:
30 000 Tonnen in Hebersee verierkt
Berlin, 7. August. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Ein deutsches U-Boot hat 30 000 BSW, feindlichen Handelsschiffen in Hebersee versenkt.

Japan fordert Belegung Singapurs
Weitere Verschärfung der englisch-japanischen Spannung
(Drahtmeldung unseres Vertreters)
hø, Kopenhagen, 7. August. Die englisch-japanische Spannung ist durch eine Antwort des englischen Außenministers Lord Halifax an Japan noch weiter erhöht worden. Lord Halifax erklärte dem Londoner japanischen Botschaftler Shigemitsu, der die Freilassung der in England und den britischen Kolonien verhafteten Japaner verlangte, die englische Regierung habe in keiner Weise die Freilassung der japanischen Häftlinge nachkommen, sondern sie werde die Verhafteten vor englische Gerichte bringen. Diese herausfordernde Mitteilung hat in der japanischen Öffentlichkeit eine Welle der Empörung ausgelöst.

Mit Kampfschleppern über deutsche Kriegsgräber!
Berlin, 7. Aug. Vor kurzem wollte ein deutscher Offizier auf dem deutschen Militärfriedhof von St. Laurent-Blangy (Departement Pas de Calais) das Grab des in Weltkrieg gefallenen Vaters eines ausgetriebenen seiner Kompanie besuchen. Er wurde dabei jedoch die Bestimmung machen, daß eine englische motorisierte Batterie die in der Friedhof als Bestattungsstelle und den Baumstamm als Bestattungsbedeutung benötigte, Änderung von Gräbern mit Hilfe von Kampfschleppern umzusetzen und zerstört hatte. Es konnte einwörtlich festgestellt werden, daß es sich um die 28. Batterie des 7. Feldartillerieregiments gehandelt hat.

„Mioner der Arbeit“
In einer Unterredung äußerte sich Reichsorganisationsleiter Dr. Ley über die Voraussetzungen, die zur Schaffung des Reichsverbandes der Deutschen Arbeiter Krupp von Vothen und Salzbach ausgearbeitet wurde, führten, wie folgt:
Wir leben damit den Schlußbericht unter ein System von Auszeichnungen, das sich auf Grund von Weltbemerkungen aus dem Reichsverband der Deutschen Arbeiter ergibt. Nach dem nationalsozialistischen Prinzip, das nur Vorbilder zu höheren Leistungen in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht führen, hat die Deutsche Arbeiterkrupp von Vothen und Salzbach auf sozialpolitischen Gebiet auf den Weltbewerber der Betriebe untereinander gestellt. Dieser Wettbewerb wird von der Mannkraft der Betriebsgemeinschaften durchgeführt und an ihm haben Betriebsführer und Beschäftigte an gleichen Anteil. Um Arbeiterbetrieb zu werden, müssen die Betriebe zunächst einmal die vier Auszeichnungen, nämlich für unternehmerische Betriebsleitung, für „Krupp-Kreuz“, für Erziehung und Wohnungsbau und für Volksgemeinschaft erworben haben. Und eben müssen sie sich das Diplombild vorher errungen haben.

Die Kruppwerke und alle die zum Jahre Krupp gehören, beweisen damit, daß man bedenkenlos einen großen Konzern aufbauen kann, wenn die Verantwortlichen gewillt sind, die Krupp von Vothen und Salzbach zu folgen. Der Krupp von Vothen und Salzbach trägt für alle seine Werke hundertprozentig die volle Verantwortung. Das ist entscheidend. Damit unterliegt sich dieser Konzern grundsätzlich von den vielen anderen Betrieben, die in der Produktion und in der überlieferten Zeit der Verantwortungslosigkeit ge-

US-Beauftragter in England
(Drahtmeldung unseres Vertreters)
hw, Stockholm, 7. Aug. Die erste Zeit bekannt wird, ist seit 14 Tagen ein Sonderbeauftragter der Roosevelt-Administration, der sich über Englands Verteidigungslage und besonders, wie neutrale Bedrohungen aus England befragen, über den Grad der englischen Kriegsbereitschaft informiert. Der Auftraggeber, der amerikanische Botschafter in London, ist der amerikanische Botschafter in London, der amerikanische Botschafter in London, der amerikanische Botschafter in London.

Dieses für die englische Mentalität zugehörige Unat ist um so bemerkenswerter, als die Engländer ihre eigenen auf französischen Boden liegenden Kriegsgräber des Weltkrieges nachweislich geschont haben. Aber was gehen die Engländer die Gräber geschont? Ist es ein weiterer Schritt der Demoralisierung, daß den Briten nichts heilig ist?

Da aber alles in Reben, auch die Mann-

schäftsleistung, immer aus der Initiative und aus dem Willen des einzelnen kommt, hat der Führer jetzt als Krönung dieses Leistungslehres die Auszeichnung „Mioner der Arbeit“ geschaffen, um damit denjenigen Volksgenossen im Betrieb — Betriebsführer oder Beschäftigte — auszuscheiden, der den größten Anteil an der Erreichung eines nationalsozialistischen Unternehmenszieles hat. Wir freuen uns, daß der Führer als ersten den verantwortlichen Betriebsführer des größten Krupp-Konzernes Deutschlands, der auch einen gewissen Anteil an unserem Siege hat, Herrn Krupp von Vothen und Salzbach, auszeichnen konnte. Der Krupp von Vothen und Salzbach ist für uns Nationalsozialisten der Typ des verantwortlichen Betriebsführers auch bei großen und größten Konzernen.

Ausnahmestellung in Kanada?
(Drahtmeldung unseres Vertreters)
hw, Stockholm, 7. Aug. Die Regierung in Ottawa hat nach der Befreiung des Bürgermeisters von Montreal noch mehrere hundert kanadische Franzosen verhaften lassen. Es verlautet, daß die Regierung sogar die Verhaftung des Ausnahmestellungsmannes, zur Unterdrückung der kanadischen Militäraufgebot abkommandiert werden, um die Ruhe wieder herzustellen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-17113370-1711337019400808-16/fragment/page=0002



Arbeit und Wirtschaft

Sehr viel Obst aus Italien

Gesamter italienischer Früchteexport nach Deutschland

Seit einigen Wochen sind die deutschen Obstmärkte fast ausschließlich mit italienischen Früchten besetzt, das nicht nur für laufende Bedarf an Obst, sondern auch für größere Mengen eingekauft werden können. Dieser Zufall ist mit in erster Linie die Obsterzeugnisse Italiens zu danken, das nach dem Ausfall seiner östlichen Grenzen in Nord- und Westeuropa seine Früchteerzeugung fast ausschließlich nach Deutschland leitet. Italien hat in diesem Jahr im Vergleich zu Deutschland eine außerordentlich gute Ernte.

Rosinenfabriken, die allerdings nur bedingt aufnahmefähig sind, da das billige Obst in Italien den Vorzug vor dem konventionellen genießt. Da es trotz aller Bemühungen bisher nicht gelungen ist, die Lieferkosten der Obstfrüchte in vollem Umfang auszugleichen, sind in den Rosinenfabriken zu erwarten, lassen sich jedoch in Italien im Werte von hundert Millionen Reichsmark. In diesem Ertragsjahr soll aber in Italien möglichst kein Obst umkommen. Die Rosinenfabriken arbeiten daher mit Hochdruck, und der Ausfall der Rosinen nach einigen europäischen Ländern wird mehr als nur durch die erhöhten Zölle (20 bis 30 %) des italienischen Obstes ausgeglichen. Auch mit demgegenüber, Äpfeln, Zitrusfrüchten und Weintrauben sind in einem solchen Ausmaß zu erwarten. Zum in der zweiten Hälfte des Jahres ist die große Zahl der Exportfrüchte, die dann an der Spitze der italienischen Exportliste stehen. Die Höhe der Ernte sowohl der Menge als auch der Qualität nach ein ausgezeichnetes Ergebnis verspricht, dürfte der Exportwert nach dem Jahr 1939 fast verdoppelt werden.

Turnen - Sport - Spiel

Kriegsmeisterschaften der Leichtathleten

62 Teilnehmer aus dem Sportbereich Mitte sind am Start

Am kommenden Wochenende findet die große Kreisliga unserer Leichtathleten statt, die Sonnabend und Sonntag im Berliner Olympiastadion zum Leichtathletikturnier antreten. Das Teilnehmerfeld ist ganz hervorragend, da 60 Teilnehmer und Teilnehmerinnen antreten und außerdem 62 Staffeln laufen werden. Ein der Reichtümer findet man eine große Zahl der besten Namen, aber auch zahlreiche Nachwuchsleute, so daß in vielen Wettbewerben ein harter Kampf um den Sieg zu erwarten ist.

Der Sportbereich Mitte entfiel nach Berlin 62 Teilnehmer aus 27 Vereinen, in alle zahlreichste Teil fast vertreten. Aus diesen Kreisläufen sind nur zu hervorragende Teilnehmer wie Erich Wittenberg und Adolf Jägerskiel, die die besten Leistungen im Wettbewerb zeigen. Aber auch von den anderen Betreibern des Sportbereichs Mitte darf man ein gutes Aufkommen erwarten.

Kriegsgewinne ausgeschlossen

Leistungen entscheiden - Ausführungen des Preisbildungskommissars

Preisbildungskommissar Wagner hat vor dem Beginn der Preisbildung eine Warnung, aus dem insbesondere die Ausführungen über den Unterschied zwischen dem Preis und dem Wert zu entnehmen sind. Der Preis ist nicht das Ergebnis der Preisbildung, sondern das Ergebnis der Leistung. Die Preisbildung ist ein Prozess, bei dem die Leistungen der Teilnehmer im Wettbewerb die Grundlage für die Preisbildung bilden. Die Preisbildungskommission wird die Leistungen der Teilnehmer im Wettbewerb bewerten und die Preise entsprechend festlegen. Die Preisbildungskommission wird die Leistungen der Teilnehmer im Wettbewerb bewerten und die Preise entsprechend festlegen.

Die Preisbildungskommission wird die Leistungen der Teilnehmer im Wettbewerb bewerten und die Preise entsprechend festlegen. Die Preisbildungskommission wird die Leistungen der Teilnehmer im Wettbewerb bewerten und die Preise entsprechend festlegen. Die Preisbildungskommission wird die Leistungen der Teilnehmer im Wettbewerb bewerten und die Preise entsprechend festlegen.

Sechs 96er vertreten Halle

Mit einer ungewöhnlich starken Mannschaft vertritt die SG 96 Halle die Stadt bei den Kreismeisterschaften der Leichtathleten. Die Mannschaft besteht aus sechs 96er Athleten, die in verschiedenen Disziplinen an den Start gehen werden. Die SG 96 Halle hat eine sehr starke Mannschaft, die in verschiedenen Disziplinen an den Start gehen werden.

Die SG 96 Halle hat eine sehr starke Mannschaft, die in verschiedenen Disziplinen an den Start gehen werden. Die SG 96 Halle hat eine sehr starke Mannschaft, die in verschiedenen Disziplinen an den Start gehen werden.

Preis der Jahrlings-Aktion 10000

In dem am 8. September stattfindenden Preiswettbewerb in Halle wird außerdem der Preis der Jahrlings-Aktion mit 10000 Reichsmark vergeben. Der Preiswettbewerb wird am 8. September stattfinden und der Preis der Jahrlings-Aktion mit 10000 Reichsmark vergeben.

Der Preiswettbewerb wird am 8. September stattfinden und der Preis der Jahrlings-Aktion mit 10000 Reichsmark vergeben. Der Preiswettbewerb wird am 8. September stattfinden und der Preis der Jahrlings-Aktion mit 10000 Reichsmark vergeben.

Leichtathletisches Abendportier in Halle

Nach dem erfolgreichen Leichtathletischen Abendportier des VHS-Sportbests-Jahrs im Juli, das mit dem Start des deutschen Wettbewerbs...

Nach dem erfolgreichen Leichtathletischen Abendportier des VHS-Sportbests-Jahrs im Juli, das mit dem Start des deutschen Wettbewerbs...

Holzsohlenschuhe im Winter

Nach dem großen möglichen Erfolg der Holzsohlenschuhe im Sommer ergab sich für die Schuhindustrie der Winterbedarf an Holzsohlenschuhen. Die Holzsohlenschuhe sind im Winter sehr beliebt, da sie warm und bequem sind. Die Holzsohlenschuhe sind im Winter sehr beliebt, da sie warm und bequem sind.

Arbeitstagung der Hauptabteilung III der Landesbauernschaft Sachsen-Anh.

Die Arbeitstagung der Hauptabteilung III der Landesbauernschaft Sachsen-Anh. fand am 11. August 1940 in Magdeburg statt. Die Tagung wurde von der Hauptabteilung III der Landesbauernschaft Sachsen-Anh. durchgeführt.

Familien-Anzeigen

Am 4. August 1940 wurde durch Heirat die Ehe von Franz Triebe und seiner Ehefrau geschlossen. Die Hochzeit fand am 4. August 1940 in Halle statt.

Familien-Anzeigen

Am 4. August 1940 wurde durch Heirat die Ehe von Franz Triebe und seiner Ehefrau geschlossen. Die Hochzeit fand am 4. August 1940 in Halle statt.

Familien-Anzeigen

Am 4. August 1940 wurde durch Heirat die Ehe von Franz Triebe und seiner Ehefrau geschlossen. Die Hochzeit fand am 4. August 1940 in Halle statt.

Familien-Anzeigen

Am 4. August 1940 wurde durch Heirat die Ehe von Franz Triebe und seiner Ehefrau geschlossen. Die Hochzeit fand am 4. August 1940 in Halle statt.

Familien-Anzeigen

Am 4. August 1940 wurde durch Heirat die Ehe von Franz Triebe und seiner Ehefrau geschlossen. Die Hochzeit fand am 4. August 1940 in Halle statt.

Familien-Anzeigen

Am 4. August 1940 wurde durch Heirat die Ehe von Franz Triebe und seiner Ehefrau geschlossen. Die Hochzeit fand am 4. August 1940 in Halle statt.

Amliches

Verleitet werden am 18. August, 10 Uhr, hier, Markt-Platz, Nr. 13, Zimmer 45 - im Wege der Zwangsversteigerung - folgende Grundstücke: Wohnhaus, Friedrichstr. 20 mit Hof, Kraftwagen, Größe 272 qm, Wertungsmessung: 2170 RM, und Grundstück, 5 a Wohnhaus mit Hofraum, b) Niederlagegebäude, vorn rechts, c) Nebengebäude vorn links, d) Brauereigebäude links, e) Pferdehall hinter links, f) Sommerkellerung zwischen b und c) hinten, g) Nebengebäude rechts hinter b, Größe 13,14 qm, Wertungsmessung: 4650 RM. Das Amtsgericht Halle, Nr. 9.

Parteiliche Bekanntmachungen

Arbeitsleistung Halle-Stadt Kreisgruppe Heilwig: Heute, 20 Uhr, in der Unterstadt, Post 18, Pflanzhaltung. Gezeigt wird der Konsum 'Drei Unteroffiziere'.

Familien-Anzeigen

Am 5. August 1940 wurde durch Heirat die Ehe von Franz Triebe und seiner Ehefrau geschlossen. Die Hochzeit fand am 5. August 1940 in Halle statt.

Familien-Anzeigen

Am 5. August 1940 wurde durch Heirat die Ehe von Franz Triebe und seiner Ehefrau geschlossen. Die Hochzeit fand am 5. August 1940 in Halle statt.

Familien-Anzeigen

Am 5. August 1940 wurde durch Heirat die Ehe von Franz Triebe und seiner Ehefrau geschlossen. Die Hochzeit fand am 5. August 1940 in Halle statt.

Familien-Anzeigen

Am 5. August 1940 wurde durch Heirat die Ehe von Franz Triebe und seiner Ehefrau geschlossen. Die Hochzeit fand am 5. August 1940 in Halle statt.

Advertisement for 'Korbessel Dielenobel' featuring a picture of a wooden stool and text describing its quality and availability.

Advertisement for 'Bestecke Trauringe Schmuck Juweller Titel' featuring a picture of jewelry and text describing the services of a jeweler.

Advertisement for 'Kinderwagen' featuring a picture of a baby carriage and text describing its features and price.

Advertisement for 'BRUNO PARIS' featuring a picture of a baby carriage and text describing its features and price.

Advertisement for 'Fam. W. W. W.' featuring a picture of a family and text describing their services.

Advertisement for 'Fam. W. W. W.' featuring a picture of a family and text describing their services.

Advertisement for 'Fam. W. W. W.' featuring a picture of a family and text describing their services.

Advertisement for 'Fam. W. W. W.' featuring a picture of a family and text describing their services.

Am Riebeckplatz
Ab heute Donnerstag!
Ein großes deutsches Filmwerk
im Stil der unvergessenen Ganghofer-Filme!

Krambambuli



Die Geschichte eines Hundes

Eine der spannendsten Jagd- u. Wilderergerichten — Eine der schönsten Hundgeschichten der berühmten Dichterin

Maria von Ebner-Eschenbach

Mit der großen Besetzung:
Viktoria von Ballasko - Paula Pfleger
Sepp Rist - Rudolf Prack - Eise Aulinger - Eduard Röck - Karl Skrap
Musik: Willy Schmidt-Genther. Spielleitung: Karl Küstlin

Prädikat: Künstlerisch und volkstümlich wertvoll

Dies ist die zu Herzen gehende Geschichte des Hundes Krambambuli, dessen Schicksal uns genau so ergreift, wie uns die packende Handlung in ihrem Bann hält. In die große, schöne deutsche Landschaft hineingestellt, den dramatischen Kampf zwischen Jäger und Wilderer schildern, ist dieser Film der erste Spielfilm, der den Hund als den besten und freuesten Kameraden des Menschen zeigt.

Die neue Wochenschau — Kulturfilm

Für Jugendliche nicht zugelassen.

W. 3.50, 6.00, 8.20 Uhr — S. 2.00, 4.00, 6.00, 8.20 Uhr

Große Ulrichstr. 51
Ab heute Donnerstag



Wir alle geh'n zum Polterabend!

Ein neues, entzückendes Lustspiel nach dem gleichnam. Bühnenstück von LENZ und FRANK mit

Rudi Godden, Camilla Horn, Grete Weiser, Maria Andergast, Ralph Arthur Roberts †

als Vetter Theodor auf Freiersfüßen

Volker von Collande, Franz Zimmermann

Musik und Schläger: Willy Meisel

Ein lustiger Wirbel von Ereignissen!
Ein Film, der die Lacher auf seiner Seite hat!

Hierzu in jeder Vorstellung:
Die neueste Wochenschau!
Jugendliche nicht zugelassen!

Wertk.: 3.50 6.00 8.20 — Sonnt.: 2.00 4.00 6.00 8.20

Schauburg
Heute letzter Tag!

Ida Wüst - Theo Lingen
Grete Weiser, Günther Lüders

in dem Film der großen Komiker:

Rote Mühle

Die nächtlichen Abenteuer der Witwe Meinke aus der Veilchenstraße

Jugendliche nicht zugelassen!

W. 4, 6, 8, 20. — S. 2, 4, 6, 8, 20

Angenehmer Ausflug
nach dem Posthorn

Sonabend, den 10. August

Lanz

Erstausg., 60 m hinter Sanssouci, links durch die Ökren.

Centefraus-bleifen
und sämtliches Zubehör, empfehl. **Paul Lange**
Halle (S.), Thielenstr. 4, gegenüber Bahnhof. Fernr. 23477

FARBEN-TAPETEN
Zschaege

Das große Fachgeschäft im Norden
Schillerstraße 41, Ecke Humboldtstraße

Sohnjahre
Reiseausweise
Stul 935 00 n. 2500

Rath

Im Ritterhaus

Gustav Fröhlich - Grete Weiser
H. Drausewitzer - Ernst Waldow

Alles Schwindel

Wertk.: 3.30 5.45 8.30 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen.

Ringtheater

Maria Cebolari
Lucie English - Paul Kemp

Premiere der Butterfly

Wertk. 3.45 6.00 8.30 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen.

OLI

OPHELUSSPIEL

Zwei der gemäßigten Anbränge
kurze letzter Tag.

18.00 Uhr und 20.30 Uhr

Gertra Deiter - Stella Böhrger
Cetera sine in dem Großfilm:

Frau im Strom

Ein Frauenstück, spannend und mitreißend. **Juni Götzig**, Bläser
Komor und herrliche Beethoven.

Hierzu:

Neue Wochenschauberichte

Zeitl. 17.30, 18.00, 18.30
Ab Freitag

Woher die Grenze entkommen
Ein spannender Film für Jung u. Alt.

Kleinanzeigen in die MNZ

Möller

Moderne
Lampen
für alle Zwecke

Elegante Schirme
in reicher Auswahl

Möller

Leipziger Str. — Möllersbau

Malergehilfen gesucht!
Arbeitsstellen Sangerhausen und Kölleda.
Bruno Ledemann, Sangerhausen, Markt 4

Großhandlung
der Lebensmittelbranche sucht für sofort oder später
Kontoristin
in angenehme Dauerstellung.
Angebote unter V 4008 an die MNZ, Halle (S.)

Stellen-Angebote

Erfahrener
Laschkraftwagen-fahrer
(Klasse III), guter Wagenpfleger, der auch versteht mit der Kundschaft umzugehen, für sofort oder später gesucht. Dauerstellung wird geboten.

Franz Taubert
Gartenbauverein u. Saurebäckerei
Kannena über Halle (S.)

Dreher
für Werkzeugmaschinenbau
steht sofort ein

Lange & Heinen, Maßingergasse 43
Halle (S.), Raffineriestraße 107

Haustochter
für Gastwirtschaft oder ähnlichen ältere Frau für sofort oder später in menschenfreundlichem Haushalt. Wägen vorhanden. Frau E. Müller, Breitenberg über Naumburg/S.

Haustochter
für Gastwirtschaft oder ähnlichen ältere Frau für sofort oder später in menschenfreundlichem Haushalt. Wägen vorhanden. Frau E. Müller, Breitenberg über Naumburg/S.

Haustochter
für Gastwirtschaft oder ähnlichen ältere Frau für sofort oder später in menschenfreundlichem Haushalt. Wägen vorhanden. Frau E. Müller, Breitenberg über Naumburg/S.

Tüchtigen Maurerpoller
für sofort gesucht.

Baunternehmer Carl Brandt
Halle (Saale), Platz der SA. 10

Müller und Mühlenarbeiter
gesucht.

Gebrüder Schubert
Großbäckerei u. Mühlenwerk
Halle (Saale),
Merseburger Straße 102.

Kontokorrent-Buchhalter oder -Buchhalterin
an selbständiges Arbeiten gewöhnt, für Durchschreiben - Buchhaltung von groß Unternehmen baldigst gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen erbeten unt. P 4242 an die Merseburger Zeitung, Merseburg, Kleine Ritterstraße 3.

Wohnung
2-3 Zimmer, von Juli 1939 an zu vermieten. Preis 90, 90, 90. Angebote in 2423 90/3, Halle/S.

Wohnung
2-3 Zimmer, von Juli 1939 an zu vermieten. Preis 90, 90, 90. Angebote in 2423 90/3, Halle/S.

STADTSCHÜTZENHAUS
Festsaal mit Nebenräumen und Roter Saal

Großer Tanzabend
Sonnabend, den 10. August 1940
Beginn 19.30 Uhr

Es spielen zwei Tanz-Kapellen.

Müller und Mühlenarbeiter
gesucht.

Gebrüder Schubert
Großbäckerei u. Mühlenwerk
Halle (Saale),
Merseburger Straße 102.

Automarkt
2 Opel-Sport-Kabrioletts

1,3 Liter
1 Koffer Opel, 1 Manomag, alle fast neu, wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. Lange Straße 8.

Verloren
Sund
entfallen, mittelgroß, schwarz, weisse Brust, drei braune und eine weisse Fleck. Name unbekannt. Gegen Belohnung zu finden. Ständiger 30-jähriger Einzel 20.

Verloren
Sund
entfallen, mittelgroß, schwarz, weisse Brust, drei braune und eine weisse Fleck. Name unbekannt. Gegen Belohnung zu finden. Ständiger 30-jähriger Einzel 20.

Heute letzter Tag!

Die Kosaken-Künstler verabschieden sich heute von ihren vielen Freunden, die sie sich in Halle (S.) erworben haben.

Die russische Zarah Leander

Vera
mit Ihren Kosaken!

Dazu im Filmtel der spannende Ufa-Film

Fürst Woronzoff
Albrecht Schoenhals - Brigitte Helm
Willy Birgel - Hansi Knöckel

Täglich: 3.00 5.40 8.20 Uhr

Alte Promenade
Für Jugendl. nicht zugelassen

Sonderveranstalter Dr. Werner, Berlin.

Vereinsnachrichten

Wohnung
2-3 Zimmer, von Juli 1939 an zu vermieten. Preis 90, 90, 90. Angebote in 2423 90/3, Halle/S.

Wohnung
2-3 Zimmer, von Juli 1939 an zu vermieten. Preis 90, 90, 90. Angebote in 2423 90/3, Halle/S.

Wohnung
2-3 Zimmer, von Juli 1939 an zu vermieten. Preis 90, 90, 90. Angebote in 2423 90/3, Halle/S.

Vom Programm der Kleinen



Aufnahme: Ziegenburg

Wer dieses Bild will recht verstehen, der frag' den kleinen Mann: „Wir spielen heute Schlangenstein — und ich bin grade dran!“

In der Ehrenliste vermerkt

Der Unteroffizier Werner Murrmann wurde für besondere Tapferkeit vor dem Feinde im Westen mit dem EK 2. Klasse ausgezeichnet.

Der Gefreite Fritz Schramm, Mitglied des Sp.-B. Borussia 02, erhielt für Tapferkeit vor dem Feinde das EK 2. Klasse.

Hohes Alter

Am morgigen Tage, dem 9. August, begeht der Rentner A. S. u. n. g., Gr. Klausstraße 7, in voller geistiger und körperlicher Frische und Regelmäßigkeit seinen 90. Geburtstag. — Er wohnt seit 57 Jahren in seiner letzten Wohnung.

Radfahrer

von Kraftwagen angefahren

Gegen 18.30 Uhr wurde gestern vor dem Grundstück Werseburger Straße 74 ein Radfahrer von einem Kraftwagen angefahren. Der Radfahrer erlitt Hand- und Beinverletzungen und wurde in eine Privatklinik überführt. Der Kraftwagen wurde leicht, das Fahrrad schwer beschädigt. Das Unfallverkehrsmando war zur Stelle.

Starke Rauchentwicklung in einem Keller. Am Laufe des gestrigen Tages wurde die Feuerlöschpolizei zum Grundstück Weitzstraße 40 gerufen, wo folgenreich starke Rauchentwicklung in einem Keller bemerkt hatten. Die Wehr konnte nach kurzer Löschungsleistung wieder abrücken.

Zum Beginn von Trainerscheidung sind neuerdings auch die Schwiegerkellern des Verfordenen berechtigt.

Verbündelung: Von Donnerstag 20.40 Uhr bis Freitag 5.31 Uhr. Monduntergang Donnerstag 11.36 Uhr; Monduntergang 22.59 Uhr.

Semesterferien in der Fabrik verbracht

Hallische Studentinnen am Arbeitsplatz erholungsbedürftiger Arbeitskameradinnen

Wie überall in Deutschen Reich sind auch in Halle mit Beginn der Semesterferien eine ganze Anzahl von Studentinnen und Studentinnen hinausgefahren in den Saar, um in Landdienst und Erntefeste einen Einsatz zu leisten, der in Kriegzeiten doppelt getraugt wird. Aber nicht nur auf dem Lande finden wir unsere bilsabereiten Studentinnen: Wer ihrem Ferien-Inhalt nachfragt, der erfährt, daß manche von ihnen sich für einen Teil ihrer Semesterferien verpflichtet haben, in hallischen Fabriken zu arbeiten, und zwar unentgeltlich, damit erholungsbedürftige weibliche Gefolgschaftsmitglieder einen zulässigen, bezahlten Urlaub bekommen können.

Zwei von diesen tüchtigen und tapferen Mädchen befinden wir an ihrem Arbeitsplatz in der Zuder-Plattnerie. Wir müssen manches Scherzwort hören, und unsere erste Neugierin wird unwillkürlich zu einem Seufzer: „Schrecklich heiß ist das hier bei euch!“. Die beiden lächeln verständnisvoll: Es ist weniger der Maschinenlärm, in dem

man kaum zusammenhängende Sätze verstehen kann, als die bis zur Siebteichte erhöhte Temperatur, an die sie sich haben gewöhnen müssen. Denn, daß die Betriebsleitung ihnen wie den anderen weiblichen Gefolgschaftsmitgliedern die weichen Hüften und schmalen Korpulenz zur Verfügung stellt — da braucht man nicht viel drunter zu sitzen.

„Und was tut ihr hier?“ — „Wir schneiden Zuderplatten verpackungsgerecht, wir wiegen sie und packen sie ein.“ Von fahmännlicher Seite wird zunächst ein erklärt, daß diese Platten, die der Late etwas verunreinigt betrachtet, ein Ertrag sind für die früher üblichen Zuderhüte. Das Schneiden stellt sich ganz leicht an, und das Packen ist auch keine allzu schwere Arbeit. „Sie will nur getan werden!“ lacht die Betriebsfrauenwartin, die dazugekommen ist, und sie klopft ihren beiden Studentinnen anerkennend die Schultern: „Sie halten sich sehr mager. In den ersten Tagen habe ich sie bemerkt. Denn neun Stunden in dieser Hitze stehend ungewohnte Arbeit verrichten, das ist schon eine Leistung für Menschen, die es nicht gewohnt sind. Und die zwei hier erleben wirklich Arbeitserfolge.“

Beide gehen aus dem dritten Semester ins vierte hinein. Chemie-Studentin ist die eine, Maschinenbau die andere. Wir dürfen nicht denken, daß sie nach vollendeter Tagesarbeit (von 6 bis 15 Uhr mit einer halbstündigen Frühstückspause) etwa faulenzeln: Alles Studium will doch auch gearbeitet werden! Wissen schenkt sich nie, und wenn sie heimkommen, aber das wird nur mit jedem Tag besser. Das beständige Lächeln, das ihnen am Ende jeder Woche die Arbeitskameradinnen schenken, denen ihr Einsatz nun sechs freie Tage zusätzlich verschafft, ermuntert und stärkt sie immer wieder. Die Arbeitskameradinnen bestätigen, daß sie sich bei dieser (schwierigeren) Arbeit sehr geübt anstellen haben. Einmal geübt — und dann liegt die Maschine wie geöhrmt.

Daß sie etwas von Medizin verstehen, hat ihnen das Einleben bei den Arbeitskameradinnen sehr erleichtert.



Aufnahme: HAZ-Bildredaktion (Sauter)

Appetitlich ist das Hantieren mit den weißen Zuckerplatten — aber es ist sehr heiß in der Raffinerie

Gauleiter Eggeling in Pimpfenlagern bei Bad Schmiedeberg

Auf seiner Dienstreise besuchte unser Gauleiter, wie das Gauvolk mitteilt, am gestrigen Mittwochs zwei Pimpfenlager der Kreise Bitterfeld und Wittberg, die am Fuße eines bekannten Ausflugssturmes in der Nähe von Bad Schmiedeberg liegen. Inmitten herrlichen Waldgeländes haben die Pimpfe dieser beiden Kreise ihre Bette aufgeschlagen, und schon aus der Ferne erklingt fröhlicher Gesang durch den Wald. Groß ist die Freude, als es sich im Lager wie ein Kaufmann herumspizt: Der Gauleiter und Obergebietsführer Redewerth sind eingetroffen.

Inmitten befindet sich der Gauleiter das Lager und verhält sich mit großem Interesse die verschiedenen Sportanlagen. Hier wird gebohrt und Medizinball gespielt, dort ist gerade Gesangsübungen, an einer anderen Stelle wieder hält ein DJ-Mitglied eine Unterhaltungsstunde ab. Im Diskurs sitzen die Pimpfe um ihn herum und nehmen lebhaften Anteil an den Fragen ihrer Vorgesetzten.

Dann versammelt sich auf ein Kommando die Pimpfe beider Lager an einer

Sammelstelle, wo sie Platz genommen haben, um den Worten des Gauleiters zu lauschen, der zu ihnen spricht von der Kameradschaft, die sich in diesen Belagerungslagern vertiefen soll, und von dem Gemeinschaftsgeist, mit dem sie in den Lagern vertraut werden sollen. Der Gauleiter erläuterte ihnen, wie schon im letzten Gelesen, der einzelne gar nichts bedeutet, aber wie in ihrer Lagergemeinschaft ein einziger Block der Zulassungsgemeinschaft entstanden ist, ähnlich wie dies, auf ganz Volk übertragen, mit dem Goebbelsischen Reich Adolf Hitlers der Fall ist, wo die Einheitlichkeit des Willens einer Nation ein Bild der Volksgemeinschaft bildet, die noch nie in der Weltgeschichte ein Beispiel gefunden hat.

Der Gauleiter verabschiedete sich von den Pimpfen mit dem Wunsch, daß sie auch die restlichen Tage ihres Lagerlebens in der gleichen Kameradschaft verbringen sollen und diese Gefolgschaft nach Rückkehr in ihre Heimat sich fruchtbringend für ihr weiteres Leben in der Gemeinschaft fortsetzen mögen. H-e.

Personalnachrichten der Reichsbahndirektion Halle

Die Reichsbahndirektion Halle teilt uns mit: Ernannt wurden zum Oberreichsbahnrat Reichsbahnrat D. D. er, Dezerent der Reichsbahndirektion Halle; zum Reichsbahn-Inspektoren der anstaltsmäßige Reichsbahninspektor E. u. m. f. und Reichsbahn-Sekretär B. u. r. g.

In den Reichsbahndirektion einberufen wurde Professor Freiherr v. W. i. b. a. g. zum Reichsbahn-Betriebsamt Halle (S. 2). Reichsbahn-Betriebsamte wurden die Reichsbahn-Betriebsamtsleiter Walter D. u. g. m. a. n. n., Alfred D. i. e. r. und Hermann W. ä. l. l. e. r., Reichsbahn-Betriebsamtsleiter wurden die Betriebs-Präsidenten Direktor Franz D. o. n. g. o. l. l., Richard S. t. u. b., Richard D. i. e. m. a. n. n. und Ernst D. o. f. f. m. a. n. n., sämtlich in Halle.

Verteilt wurden Reichsbahnrat Reuter von Mühlitz (Weißfelsen) nach Halle als Dezerent zur Reichsbahndirektion; Reichsbahnrat Dr. F. h. o. m. a. l. l. a. von Halle nach Berlin zum Reichsverkehrsministerium; Reichsbahnrat Beckh von Halle nach Posen als Dezerent zur Reichsbahndirektion; Reichsbahnmann R. i. e. g. l. e. r. von Halle nach Mühlitz.



BEI MIR

GIBT'S KEINE

ENTTÄUSCHUNG!

- Dreifach-entstaubt
- Voll-Fermentation

KURMARK

3 1/3

- Doppelt-klimatisiert
- Handauslese

20 Jahre Mitteldeutsche Heimstätte

Die Hausbaufachleute für Wohnungs- und Kleinrentenwohnungen Mitteldeutsche Heimstätte G. m. b. H. legt einen Bericht vor, der in Wort und Bild das zwanzigjährige Bestehen der Heimstätte und ihre in vielen Beziehungen geleistete Arbeit zeigt. Seit 1920 hat die Heimstätte insgesamt mehr als 34.000 Wohnungen geschaffen. Mit anderen 30000 Einheiten für Landarbeiter ist sie fast in jedem Dorf ihres ausgedehnten Wirkungskreises tätig geworden. Sie hat seit 1928 mit besonderem Nachdruck auf dem Gebiete der Kleinrenten gearbeitet und bisher fast 10.000 Einheiten für Arbeiterfamilien erschaffen. Ein jedes Jahrreststück fand die Arbeit der Heimstätte fast ausschließlich im Dienste der Gemeinden und gemeinnützigen Wohnungsunternehmern, nach 1933 hat sie im Bereich der Untertelung und des Mietverhältnisses den Arbeiterwohnstättenbau gefördert und ist an der Lösung der Wohnungsfrage für die Gefolgshäuser von industriellen Betrieben beteiligt gewesen. 1937 fasste sie eine Gesamtschau der Wohnungswirtschaft vor. Ihre Mieterliste setzt sich zusammen zu 71 m. H. aus Arbeitern, zu 21 m. H. aus Beamten und Angehörigen, ferner aus Landarbeitern, Angehörigen der Wehrmacht u. a.

Zollophon für Gümmler-Bieder

„Baden auf eigene Ge'ah“ - wann?

Die Aufgabe der zuständigen Staats- und Parteifunktionäre im Rahmen des Schulungsprogramms Baden namentlich auch in vielen kleineren Gemeinden zur Neuerichtung von Freibad-Anlagen oder zum Ausbau vorhandener Anlagen besteht, so daß für die jeweilige Platzierung und förderliche Erhaltung der Jugend gesorgt werden kann. Im „Gemeindeblatt“ wird nun der Sachbearbeiter des Deutschen Gemeindefonds, Dipl.-Ingenieur Wolf, berichtet, in daß die Ausrichtung eines Freibades „Baden auf eigene Ge'ah“ die Ortsbürgerbehörde, die Gemeinde nicht vor der Lösung für solche Schulungsfähige, die sich selbst der Aufsicht ergeben. Welcher Mühe die Gemeinde dabei selbst sorgen, das derjenige, der die Badeanstalt in einer den allgemeinen Gegebenheiten entsprechenden Art benutzt, nur Schaden an dieser Benutzung bewirkt bleibe. Im Rahmen ihrer Pflicht müßte die Verwaltung, d. h. verbinden, daß sich am Strande und auf dem Grunde der Badebelle Gegenstände, die Glasgegenstände, wie Flaschen, befinden, die Verletzungen der Badenden zur Folge haben könnten. Aufgänge und Treppen müssen mit Geländern versehen sein. Herabhängende Schwämme und Netze seien zu beseitigen. Die zur Verfertigung gefestigten Spielgeräte müßten in Ordnung sein, daß sie ohne Gefahr für die Badegäste benutzt werden können. Wasserleitungsleitungen, besonders in der Umgebung, Schmutzleitungen sollen deutlich von Wasserleitungen abgetrennt werden. Vor Unfällen sei zu warnen.

Verlebensunfall durch Fliegerangriff

Das Reichsversicherungsamt vertritt vorbehaltlich einer Entscheidung die Auffassung, daß ein Verlebensunfall auch dann anzunehmen ist, wenn der einem feindlichen Angriff aus einer Stadt entweichende in einem bei der Unfallversicherung verpflichteten Betriebe die dort beschäftigten Arbeiter verletzt werden. Ob die feindliche Handlung - der Fliegerangriff oder Beschuß - dem Betriebe selbst unmittelbar geschadet oder aber als eine allgemeine feindliche Kriegshandlung vorzugehen ist, hierbei ohne wesentliche Bedeutung.

Schwammbeutel o. Gümmler-Bieder

Unnötige Wasserergandung

Wohl die meisten Hausfrauen glauben, unendlich gewordenen Wasserschlauch nur mit kaltem Wasser wieder dicht machen zu können und versuchen auf diese Weise, ganz unnötig, viel zu viel Wasser (vgl. Wasserrechnung). Man lege unendlich gewordenen Wasserhahn mit Wasser und gieße ganz langsam Wasser nach, bis es aus dem Innenrande entweicht; ein Kopf gießt vollkommen. Oder man fülle das Faß bis etwa zur Hälfte mit der aus dem Wasserhahn genommenen heißen Wasser. In etwa einer Stunde ist das Faß vollkommen dicht.

Verteilung von geräucherter Bacon

Nachdem in den letzten Wochen bereits an verschiedenen Großverbraucherlagern frischer dänischer Bacon zur Verteilung hatte gelangen können, werden jetzt weitere Bestimmungen für die Verteilung freigegeben, welche aus der Vorratswirtschaft abgeleitet werden können. Bacon wird demnach, wenn auch nicht an allen Orten, in geräucherter Zubereitung in allenortsigen Zeit in den Lebensmittelgeschäften zu haben sein.

Arbeitslagung der Gaufilmstelle

Zahlreiche neue Aufgaben sind zu meistern

NSG. Zu einer zweitägigen Arbeitslagung trat die Gaufilmstelle, Gauamtsleiter Dr. Scharro, seine Kreisfilmstellenleiter und die Sachbearbeiter der Gaufilmstelle zusammen, um die durch zahlreiche neue Aufgaben der Gaufilmstelle bestimmten Fragen in persönlicher Aussprache zu lösen. Der erste Tag handelte im Zeichen einer Einführung in verschiedene organisatorische Neuerungen der Gaufilmstelle, die alle dem Zweck dienen, einmalige Helfer oder einmalige Anlässe zu vermeiden. Besonders den neuen Mitarbeitern in den Kreisen, die die Vertretung der zur Wehrmacht berufenen Kreisfilmstellenleiter übernommen haben, wurden nochmals alle die aufzählenden Schwierigkeiten und die für die reibungslose Organisation zu beachtenden Punkte erläutert. Zum Abschluss des ersten Tages befassten die verantwortlichen Leiter der Kreisfilmstellen unseres Gauces gemeinsam ein häufiges Missgeschick.

Die Haupttagung wurde am folgenden Tage durchgeführt. Gauamtsleiter Scharro behandelte in Hand zahlreicher Beispiele aus der Praxis, mit wieviel Fragen und Angelegenheiten sich der Filmstellenleiter, sei es des Kreises, sei es der Ortsgruppe, zu befassen hat. Der Film ist eines der wichtigsten Propagandainstrumente der Partei,

und gerade im Kriegsgebiet hier weitestgehende Aufgaben vor. Der Gauamtsleiter betonte hier vor allem die Sonderverhältnisse mit den neuesten Wochenlagungen, für deren exakte Durchführung er die Kreisfilmstellenleiter besonders verantwortlich machte.

Im Verlauf der weiteren Tagung behandelte die Kreisfilmstellenleiter und die Sachbearbeiter in der Gaufilmstelle in Form der gegenseitigen Ansprache die einzelnen Sachgebiete. Die Abteilung Propaganda entwickelte den Film-Einsatzplan für die nächsten Monate und bewies, wie sorgfältig wiederum die Filmansätze in den einzelnen Kreisen getroffen ist. Die Abteilung Jugend im besondern die Erziehung der Spielorte der Jugendfilmstunden der NS, die ja nach der Sommerpause Anfang September wieder beginnen. Immer größere Bedeutung erlangt der Einsatz der Filmstunden beim Einsatz in Ferienaufstellungen und Schulungsabenden. Besondere Aufmerksamkeit ist der weiteren Ausübung von Vorführern zu schenken. Die neuen Aufgaben der Gaufilmstelle, die Vertretung der Wehrmänner in den Lagerstätten, die Erhaltung der Arbeitslager der NSG, waren Hauptgegenstand der weiteren Besprechungen.

Neue Richtlinien für Volkswohnungen

Bestmögliche Förderung gesunder Volkswohnungen - Wie hoch darf die Miete sein?

Die Bestimmungen über die Förderung des Baus von Volkswohnungen sind vom Reichsarbeitsminister jetzt ausgearbeitet und nach der Wehrmacht der Wehrmacht geändert worden. Unabhängig davon, daß für die Dauer des Krieges nur preisgünstige Bauvorhaben Reichsförderung erhalten können ist die ganze Materie nun einheitlich neu gefaßt worden. Volkswohnungen im Sinne der Förderungsbestimmungen des Reiches sind hiernach billige Kleinwohnungen, die in ihrer Anlage für Familien mit geringem Einkommen bestimmt sind. Einfache Ein- oder Zweifamilienhäuser als Doppel- oder Reihenhäuser mit Landhäusern sollen bevorzugt gefördert werden. Die normale Volkswohnung soll die Vierraumwohnung sein, bestehend aus vier Wohn- und Schlafräumen sowie Nebenräumen. Die Wohnfläche zählt als Wohnraum. Die Vierraumwohnungen sollen vor allem an Familien mit minderbekanntem Einkommen, zum erstenorts, in Betracht gezogen werden. Der Bau von Preis- oder Zweiraumwohnungen richtet sich nach dem jeweiligen Bedarf. Einraumwohnungen dürfen nur in Altkreisen oder zur Umher-

bringung von älteren Personen, die ihren Lebensunterhalt aus Renten oder Leistungen der öffentlichen Fürsorge betreiben, errichtet werden, jedoch nur, wenn dadurch eine entsprechende Anzahl anderer Wohnungen frei wird.

Die Volkswohnungsbauteile sind nach besten Regeln der Baukunst als Dauerbauten auszuführen. Auf eine gute bauliche Gestaltung der Bauten ist Wert zu legen. Barackendörfer dürfen nicht gefördert werden. Die Miete muß auf die Dauer tragbar sein. Das im allgemeinen der Fall, wenn die jährliche Belastung ein Fünftel des voraussichtlich dauernd zu erhaltenden Bruttoeinkommens der Beförderungsfamilie für die Wohnungen beträgt, nicht übersteigt. Die tatsächliche monatliche Miete der Volkswohnungen darf 40 RM. nicht übersteigen. In besonders begründeten Ausnahmefällen kann eine monatliche Durchschnittsmiete sämtlicher Volkswohnungen der bewilligten Bauvorhaben bis zu 40 RM. annehmen werden; hierbei darf aber die Miete der teuersten Volkswohnung nicht mehr als 50 RM. monatlich betragen.

Gebiets- und Obergauweirerkschaften im Kanusport

Die ermittelten Sieger und Siegerinnen haben Aussicht auf Reichsjugendmeisterschaft

Nachdem im Juni d. J. die Gebiets- und Obergauweirerkschaften Mittelland in allen anderen Sportarten Wettbewerbe schlossen, werden die Kanuweirerkschaften am Sonntagvormittag dem 11. August, zwischen 8 und 10 Uhr, im Saal des Reichsstadions in Berlin, die Siegerinnen und Siegerinnen der Kanusportarten im Kanusport der 12 Klassen festsetzen.

Das Reichsamt für Wasser- und Schifffahrt, das Deutsche Jungvolk und die einzelnen NS-Klassen werden mit Rahmenstempeln im Stillfahren ihren Ausstellungsstand setzen.

Wie kommt man zu neuer Arbeitskleidung?

Neuer die Erstellung von Zeugnisheften für Arbeits- und Berufskleidung hat das Reichsarbeitsministerium einheitliche Richtlinien erlassen, die sich einheitlich gemacht zwischen Arbeits- und Berufskleidung. Als Arbeitskleidung wird die Kleidung bezeichnet, die zwar in erster Linie bei der Arbeit getragen und fast abgenutzt wird, aber auch außerhalb der Arbeit getragen werden kann (z. B. Sommermännchen). Als Berufskleidung wird die Kleidung angesehen, die aus bestimmten Gründen (Unfallverhütung, Hygiene, fast schmutzige Arbeit usw.) nur bei der Arbeit getragen wird. Die Kleidung, die unter den Begriff Arbeiterkleidung fällt (Arbeitsanzug, Schürzenhaube, Züngerhandschuhe usw.) ist nicht bezeugungsbedürftig. Grundbedingung für die Genehmigung ist, daß das bisher getragene Kleidungsstück nicht mehr brauchbar ist oder nicht in genügender Menge vorhanden ist (z. B. bei Neueinstellung oder Berufswechsel).

Das Verfahren bei der Erstellung von Zeugnisheften ist folgendes: Für Arbeitskleidung muß entweder die Hälfte oder ein Drittel der zum Kauf erforderlichen Menge von einer Reichsweirerkschaft oder Zuliefer-

lieferante dazugehen. Sind keine oder nicht genügend fertige Kleidungsstücke der Reichsweirerkschaft vorhanden, dann kann auf noch nicht fertige Kleidungsstücke der alten oder auch neuen Lieferante vorgegriffen werden. Für Berufskleidung stellt das Reichsamt einen Zeugnisheft aus, gegen den ein Kauf getätigt werden kann, ohne daß Reichsweirerkschaften dazugehen müssen.

Wie muß man bei der Antrag gestellt werden? Der Antragsteller muß sich von seinem Reichsweirerkschaft oder dessen Stellvertreter beschließen lassen, 1. ob und welche Arbeitskleidung, 2. gegen welche Reichsweirerkschaft, 3. ob und ob beantragte Kleidungsstücke dringend benötigt und 4. ob er von seinem Betriebe mit Kleidung nicht versorgt wird. Für Betriebe, die selbst für den Unterhalt befähigt, daß ein wirksamer Bedarf vorhanden ist. Die Genehmigung muß der Antragsteller seinem Antrag (Formulare) bei Reichsweirerkschaft einreichen. Wenn der Reichsweirerkschaft selbst Arbeits- und Berufskleidung tragen muß, so genügt die eigene Versicherung, daß sie benötigt wird. Für Betriebe, die selbst für die Beschaffungsmittel mit Arbeits- oder Berufskleidung versehen, gelten besondere Bestimmungen.

Mitteldeutschland

Entwigenem Juchhäuser Untertun gewährt

Bad Liebenwerda. Ein Mann aus Rabnisdorf (Kr. Ebernburg) verfuhr im Gefängnis in Bad Liebenwerda eine Frau von acht Monaten. Nach drei Monaten erhielt er einen Strafurlaub, dessen er sich aber nicht bedienen wollte. Er suchte sich ihm ein gewisser Richard Müller, mit dem er in Liebenwerda zusammen war. Müller war einige Zeit vorher zu einer halbjährigen Haftstrafe verurteilt worden, die nun nach Ablegung seiner Revision durch das Reichsgericht rechtskräftig geworden war. Er war nun aus dem Gefängnis Liebenwerda ausgetreten und hatte sich ihm auch angeschlossen. Er bekam von ihm eine Zulassung; dafür gab er die Gefängnisstrafe und die Haftstrafe des Richard Müller, das er auf seiner Haftstrafe hatte. Gemeinlich unternehmen sie dann Fahrten.

Nun stand der Mann aus Rabnisdorf wieder vor Gericht, und zwar wegen Veruntreuung des fälschlichen Strafurlaubes. Die Große Strafkammer des Landgerichts Torgau verurteilte ihn zu zwei Jahren unter Monat Gefängnis.

Hilfslage verurteilt Waldbrand

Halbesleben. Der aus Magdeburg stammende Hilfslage Christian Witzom, der zur Zeit an einem Lager in Sehligenheim inhaftiert ist, wurde wegen Unvorsichtigkeit und feiner Unachtsamkeit die Ausdehnung eines Waldbrandes. Der Junge war mit seinem Fahrrad auf der Reichsstraße Halbesleben - Bad Liebenwerda, als der Waldbrand bemerkte, der sich einem hohen Kiefernwald näherte. Kurz entschlossen hielt der Junge ein Maul und veranlaßte die Mannierung der Halbesleber Feuerwehreinheit. Er selbst schenkte sich dann auf das Rad und rief im nahen Stätten die dortigen Bewohner und Fortbeweiser herbei.

Beim Baden vom Strudel erstickt

Dessau. Die Schwimmkraft Hannemann waren an der Stelle der früheren Badeanstalt bei Dessau-Hoflau am Baden in die Tiefe gegangen. Dabei wurde sie von einem Strudel erstickt. Einem Schwimmer gelang es, den 14jährigen Knaben Erwin noch rechtzeitig zu bergen, so daß die Wiederbelebungserfolge Erfolg hatten. Das 14jährige Schwimmerkind konnte jedoch erst nach längerer Zeit, als es vom Ström über eine Brücke geschleppt wurde, geborgen werden. Hier waren Wiederbelebungserfolge ohne Erfolg.

Dessau. (Verhöre gegen die Preisverordnung). Der Polizeipräsident hat gegen 53 Personen Ordnungswidrigkeiten wegen Verstoßes gegen die Preisverordnungen zwischen 50 und 500 RM. verhängt.

Wasserläufe

Der Wasserleitungsvertrag Magdeburg vom 7. August 1940

Ort	St. 1	St. 2	St. 3
Seite	2,54	1,14	3,09
Gröblich	2,70	2,28	2,44
Wernburg	2,06	2,81	2,12
Galbe	1,94	2,87	2,08
Galbe (S)	3,70	2,4	3,66
Stäbe (S)	1,42	1,18	1,64
Galbe	2,18	2,08	3,80
Seimitz	2,68	1,18	2,04
Hüll	1,68	1,18	2,81
Dröben	1,68	1,18	2,81
Torgau	2,84	1,18	2,81

Paul Lange
Spezialhaus für Spezial- und Verlebens-Artikel
Sonderleistungen: Verlebensartikel, Kurven-Gründung, Thalesen 4. geg. 20. Thalesen 20. Thalesen 20.

Herbert Mann
Büromaschinen - Zubehör
Reparaturstellen für sämtliche Büromaschinen
Leipziger Straße 9
Tel. 160 57 und 290 68.

LEISTUNGSFÄHIGE FIRMEN
überreichen ihre Karte
Rheinpfälzer Weinhaus
Richard Bessler
Universitätsring 9, Berlin 92232
Steinweg 20
Groß Märkerstraße 17 (am Markt) Fernruf 23989.

Wilh. Heckert
Eisenwaren-Großhandlung
Glas- und Porzellan
Halle, Am Güterbahnhof 5
Einzelhandel: Leipziger Straße 89
Tel. 210 71 und 210 73.

Altbewährte Gefolgsmänner des Führers vor neuen Aufgaben



Baldur von Schirach

Arthur Axmann

Reichskommissar Gauleiter Josef Bürckel

Gauleiter von Koblenz-Trier, Gustav Simon

Gauleiter von Baden, Robert Wagner

Stabsführer Hartmann Lauterbacher

Genfer Liga auf der Flucht verunglückt

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
7. Aug. Eine Gruppe von Beamten und Funktionären der Wirtschaftlichen Organisation der Genfer Liga...

Schweden braucht „neue Männer“

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
7. Aug. Stockholm. In schwedischen Reichstag begann in Anwesenheit der gesamten Bevölkerung die allgemeine Debatte...

Ich sah die „fünfte Kolonne“

Von Ray Beveridge

Die Besatzung dieses Artikels, eine geistreiche Anmerkungen, hat fest ein offenes Auge und Herz für Deutschland...

Die fünfte Kolonne — Ich habe sie überall gefühlt. Ich habe mich darüber ebenfalls den Kopf zerbrochen wie Churchill, Daladier, Reynaud und Genossen.

Aber — ich habe sie gefunden.

Natürlich nicht dort, wo Deutschland's Feinde sie vermuten. Erst nachdem ich einige Wochen in Deutschland selbst war...

Aber — ich habe sie gefunden. Sie gehören keiner Klasse an — denn in dem neuen Reich gibt es keine Klassen — ihr Alter ist auch nicht begrenzt.

Mit jungen Jahren fangen sie an zu arbeiten, und ich sah nicht unter der begeisterten Menge bei der Heimkehr der kriegsreifen Deutschen...

Truppen manche aus dieser „achtem fünften Kolonne“, die über 70 Jahre alt waren.

Die fünfte Kolonne, die an dem Sieg des Reiches arbeitet, ist ein Millionenheer. Ich garantiere sie auf 10 viel Millionen Menschen, wie Deutschland Einwohner hat.

Sie arbeiten Nacht und Tag, sie haben nur ein Ziel: Deutschland! Deutschland — was gleichbedeutend ist mit dem Reich, Adolf Hitlers Willen zu folgen.

Adolf Hitlers großes Werk, eine neue glückliche Welt zu schaffen, — dies unterstützt ein jeder nach seiner Kraft und Verschaffenheit.

Der kleine blaugraue Junge, der schon seine Kriegsaufgaben in der D. J. hat und begeistert erfüllt und ebenso die Weisheit ist sind die Veteranen des ehemaligen Reichswehrbundes...

Die fünfte Kolonne, die an dem Sieg des Reiches arbeitet, ist ein Millionenheer. Ich garantiere sie auf 10 viel Millionen Menschen, wie Deutschland Einwohner hat.

Sie arbeiten Nacht und Tag, sie haben nur ein Ziel: Deutschland! Deutschland — was gleichbedeutend ist mit dem Reich, Adolf Hitlers Willen zu folgen.

Adolf Hitlers großes Werk, eine neue glückliche Welt zu schaffen, — dies unterstützt ein jeder nach seiner Kraft und Verschaffenheit.

Der kleine blaugraue Junge, der schon seine Kriegsaufgaben in der D. J. hat und begeistert erfüllt und ebenso die Weisheit ist sind die Veteranen des ehemaligen Reichswehrbundes...

Die fünfte Kolonne, die an dem Sieg des Reiches arbeitet, ist ein Millionenheer. Ich garantiere sie auf 10 viel Millionen Menschen, wie Deutschland Einwohner hat.

Sie arbeiten Nacht und Tag, sie haben nur ein Ziel: Deutschland! Deutschland — was gleichbedeutend ist mit dem Reich, Adolf Hitlers Willen zu folgen.

Adolf Hitlers großes Werk, eine neue glückliche Welt zu schaffen, — dies unterstützt ein jeder nach seiner Kraft und Verschaffenheit.

Der kleine blaugraue Junge, der schon seine Kriegsaufgaben in der D. J. hat und begeistert erfüllt und ebenso die Weisheit ist sind die Veteranen des ehemaligen Reichswehrbundes...

Die fünfte Kolonne, die an dem Sieg des Reiches arbeitet, ist ein Millionenheer. Ich garantiere sie auf 10 viel Millionen Menschen, wie Deutschland Einwohner hat.

Sie arbeiten Nacht und Tag, sie haben nur ein Ziel: Deutschland! Deutschland — was gleichbedeutend ist mit dem Reich, Adolf Hitlers Willen zu folgen.

Adolf Hitlers großes Werk, eine neue glückliche Welt zu schaffen, — dies unterstützt ein jeder nach seiner Kraft und Verschaffenheit.

Der kleine blaugraue Junge, der schon seine Kriegsaufgaben in der D. J. hat und begeistert erfüllt und ebenso die Weisheit ist sind die Veteranen des ehemaligen Reichswehrbundes...

Die fünfte Kolonne, die an dem Sieg des Reiches arbeitet, ist ein Millionenheer. Ich garantiere sie auf 10 viel Millionen Menschen, wie Deutschland Einwohner hat.

Sie arbeiten Nacht und Tag, sie haben nur ein Ziel: Deutschland! Deutschland — was gleichbedeutend ist mit dem Reich, Adolf Hitlers Willen zu folgen.

Adolf Hitlers großes Werk, eine neue glückliche Welt zu schaffen, — dies unterstützt ein jeder nach seiner Kraft und Verschaffenheit.

Der kleine blaugraue Junge, der schon seine Kriegsaufgaben in der D. J. hat und begeistert erfüllt und ebenso die Weisheit ist sind die Veteranen des ehemaligen Reichswehrbundes...

kommen würde. Sie brauchen auch nicht erst zwei Wochen Training mit einem Spazierstock, denn in ihren Weisen ist nicht ein einziger, der nicht seinen Militärdienst hinter sich hat, und kaum einer, der nicht manche Schlacht mitgeschritten hat.

Dann gibt es Kolonnen und Kolonnen von M-Männern. M-Männer leben Märsche, die alle bereitstehen, die brennend auf ihren Appell warten. Märschbereit — ohne Spazierstock. Fast ein jeder hat ein eigenes Weis in den roten Hakenknotenkrieg aus dem Hinterhalt in den Jahren zwischen 1918 und 1933 kennengelernt.

Also auch, wenn — wie der englische Mundfunk meint — die deutsche Armee nicht ausreichen sollte, — so garantiere ich, daß diese, auf Befehl noch in der Heimat auf ihrem Boden zurückzuziehenden M-Männer mit der gesamten Churchill-Phantom-Armee fertig werden können.

Ich fand die „5. Kolonne“ in den Fabriken, ich fand sie ausgebeutet und in voller Tätigkeit unter den Schweißern. Ich fand sie unter dem Hammer, der Schlamm dem Personal. Ich fand sie überall im Straßen- und gerade darauf achte ich sehr — traf sie auch unter den ganz alten Dienstmännern an den Bahnhöfen, ich fand sie nicht minder unter den Frauen, die in allen Berufen ihren Mann sehen.

Dieser Ausdruck ist gerechtfertigt, denn sie verrichten Männerarbeit.

Alle diese, meine Herren Volksternobeldiplomaten, sind die von Ihnen geliebte fünfte Kolonne. Dies sind die Soldaten der fünften Kolonne — die der Feind vergebens in seinem Lande sucht.

Diese Arbeiter arbeiten aber nicht nur mit ihren Händen, sie geben nicht allein ihre ganze körperliche Kraft und Fähigkeit dem Vaterland. Ihr Geist, ihr Glaube ist der Schwengel, der über dem Führer steht und ihn leitet.

Ihr Glaube stärkt den Führer, ihr Glaube schwebt über Meer und im Jenseits.

Ein Beispiel, wenn ein Nationalsozialist die Hand erhebt und sagt: „Gott!“ sagt er Gott an, er möge den Führer segnen und somit bringt er den Segen auch auf Deutschland — denn Deutschland ist der Führer!

Müller fragte, fragend sog er sich an und verabschiedete sich mit einem Dankesdrück. Aber der Doktor meinte: „Nicht zu danken. Sie sind Ihr eigener Zeitschmerz gewesen.“

Auf der Straße begegnete er Schmidt, der riefte sich die Mühe in den Nacken, als er Müller erkannte, schüttelte den Kopf und brumpte verdutzt: „Nachschaff, Emil, du bist! Aber mager, Wenig... mager, deine Nase noch Haut und Knochen!“

„Nanz einfach“, erklärte Müller, und nun wiperte er, als verzeerte er ein Okeanmeer. „Mein Schmecker ist doch im Felde, kein Schmieglerlohn auch, und meine Schweißker wird mit ihrer Tochter nicht fertig. Es sind doch dreißig Schweißker unterm Himmel! Da habe ich in der Dentie mitgeschlafen; und geschwitzt, lag ich dir, geschwitzt...“

„Nachschaff, Emil, bist wie ein Junger!“ rief Schmidt voll Bewunderung. „Wie da machst, als wir das Essen durchs Sperreuer schickten.“

„Geschwitzt...“ flötete Müller beinahe beständig und verträumt. „Aber du dranhin der Arbeit, wenn das Korn beim Wägen frohig niederprasselte...“

„Guttag, so in der Heben Sonne...“ war doch die beste Art und mein schönster Urlaub!“

Neue Wege der Augenheilkunde

In Dresden findet zur Zeit die 38. Jahresversammlung der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft zusammen.

Die Tagung wird von 30 Vorträgen und 20 Demonstrationen aus dem Bereich der Augenheilkunde, die sich auf die verschiedensten Gebiete der Augenheilkunde erstrecken.

Die Tagung wird von 30 Vorträgen und 20 Demonstrationen aus dem Bereich der Augenheilkunde, die sich auf die verschiedensten Gebiete der Augenheilkunde erstrecken.

Die Tagung wird von 30 Vorträgen und 20 Demonstrationen aus dem Bereich der Augenheilkunde, die sich auf die verschiedensten Gebiete der Augenheilkunde erstrecken.

Die Tagung wird von 30 Vorträgen und 20 Demonstrationen aus dem Bereich der Augenheilkunde, die sich auf die verschiedensten Gebiete der Augenheilkunde erstrecken.

Die Tagung wird von 30 Vorträgen und 20 Demonstrationen aus dem Bereich der Augenheilkunde, die sich auf die verschiedensten Gebiete der Augenheilkunde erstrecken.

Die Tagung wird von 30 Vorträgen und 20 Demonstrationen aus dem Bereich der Augenheilkunde, die sich auf die verschiedensten Gebiete der Augenheilkunde erstrecken.

Die Tagung wird von 30 Vorträgen und 20 Demonstrationen aus dem Bereich der Augenheilkunde, die sich auf die verschiedensten Gebiete der Augenheilkunde erstrecken.

Die Tagung wird von 30 Vorträgen und 20 Demonstrationen aus dem Bereich der Augenheilkunde, die sich auf die verschiedensten Gebiete der Augenheilkunde erstrecken.

Die Tagung wird von 30 Vorträgen und 20 Demonstrationen aus dem Bereich der Augenheilkunde, die sich auf die verschiedensten Gebiete der Augenheilkunde erstrecken.

Die Tagung wird von 30 Vorträgen und 20 Demonstrationen aus dem Bereich der Augenheilkunde, die sich auf die verschiedensten Gebiete der Augenheilkunde erstrecken.

Frankreichs Gesandter bleibt in Kanada

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

7. Aug. Obwohl die diplomatischen Beziehungen zwischen Kanada und Frankreich abgebrochen sind, bleibt der französische Gesandte in Kanada, Riftenhäuser, auf seinem Posten.

Die kanadische Regierung hat Frankreich davon verständigt, daß sie die diplomatischen Beziehungen aufrecht erhalten möchte.

Der kanadische Staatspräsident Dr. Zino nahm jetzt in den letzten politischen Ereignissen Stellung, wobei er hervorhob, daß das nationalsozialistische Deutschland als Führer der Welt das neue Europa nicht nur Schöpfer der künftigen Selbstständigkeit und territorialen Integrität, sondern auch wohlmeinender Helfer der Welt ist.

Der kanadische Bundestag hat einen Bescheid genehmigt, in dem der kommunalistischen Partei (wie den trotzkistischen und anarchoistischen Organisationen) die Tätigkeit verboten wird.

In Moskau trat die zweite Kammer des Obersten Sowjets, der Nationalitätenrat, zu einer abschließenden Sitzung zusammen und beschloß in der letzten Sitzung, die die russische Regierung an die Sowjetunion erforderlichen Verhandlungsangelegenheiten, die im Zeitraum zwischen dem 1. und 7. Juli des Obersten Sowjets erteilten Befehle und Bestimmungen.

Das die Spannung zwischen England und Weimar hat sich nicht nur verschärft, geht aus den in der letzten Sitzung des obersten Sowjets erteilten Befehlen und Bestimmungen hervor, die die russische Regierung an die Sowjetunion erforderlichen Verhandlungsangelegenheiten, die im Zeitraum zwischen dem 1. und 7. Juli des Obersten Sowjets erteilten Befehle und Bestimmungen.

Das die Spannung zwischen England und Weimar hat sich nicht nur verschärft, geht aus den in der letzten Sitzung des obersten Sowjets erteilten Befehlen und Bestimmungen hervor, die die russische Regierung an die Sowjetunion erforderlichen Verhandlungsangelegenheiten, die im Zeitraum zwischen dem 1. und 7. Juli des Obersten Sowjets erteilten Befehle und Bestimmungen.

Das die Spannung zwischen England und Weimar hat sich nicht nur verschärft, geht aus den in der letzten Sitzung des obersten Sowjets erteilten Befehlen und Bestimmungen hervor, die die russische Regierung an die Sowjetunion erforderlichen Verhandlungsangelegenheiten, die im Zeitraum zwischen dem 1. und 7. Juli des Obersten Sowjets erteilten Befehle und Bestimmungen.

Das die Spannung zwischen England und Weimar hat sich nicht nur verschärft, geht aus den in der letzten Sitzung des obersten Sowjets erteilten Befehlen und Bestimmungen hervor, die die russische Regierung an die Sowjetunion erforderlichen Verhandlungsangelegenheiten, die im Zeitraum zwischen dem 1. und 7. Juli des Obersten Sowjets erteilten Befehle und Bestimmungen.

Das die Spannung zwischen England und Weimar hat sich nicht nur verschärft, geht aus den in der letzten Sitzung des obersten Sowjets erteilten Befehlen und Bestimmungen hervor, die die russische Regierung an die Sowjetunion erforderlichen Verhandlungsangelegenheiten, die im Zeitraum zwischen dem 1. und 7. Juli des Obersten Sowjets erteilten Befehle und Bestimmungen.

Das die Spannung zwischen England und Weimar hat sich nicht nur verschärft, geht aus den in der letzten Sitzung des obersten Sowjets erteilten Befehlen und Bestimmungen hervor, die die russische Regierung an die Sowjetunion erforderlichen Verhandlungsangelegenheiten, die im Zeitraum zwischen dem 1. und 7. Juli des Obersten Sowjets erteilten Befehle und Bestimmungen.

Das die Spannung zwischen England und Weimar hat sich nicht nur verschärft, geht aus den in der letzten Sitzung des obersten Sowjets erteilten Befehlen und Bestimmungen hervor, die die russische Regierung an die Sowjetunion erforderlichen Verhandlungsangelegenheiten, die im Zeitraum zwischen dem 1. und 7. Juli des Obersten Sowjets erteilten Befehle und Bestimmungen.

Das die Spannung zwischen England und Weimar hat sich nicht nur verschärft, geht aus den in der letzten Sitzung des obersten Sowjets erteilten Befehlen und Bestimmungen hervor, die die russische Regierung an die Sowjetunion erforderlichen Verhandlungsangelegenheiten, die im Zeitraum zwischen dem 1. und 7. Juli des Obersten Sowjets erteilten Befehle und Bestimmungen.

Das die Spannung zwischen England und Weimar hat sich nicht nur verschärft, geht aus den in der letzten Sitzung des obersten Sowjets erteilten Befehlen und Bestimmungen hervor, die die russische Regierung an die Sowjetunion erforderlichen Verhandlungsangelegenheiten, die im Zeitraum zwischen dem 1. und 7. Juli des Obersten Sowjets erteilten Befehle und Bestimmungen.

Das die Spannung zwischen England und Weimar hat sich nicht nur verschärft, geht aus den in der letzten Sitzung des obersten Sowjets erteilten Befehlen und Bestimmungen hervor, die die russische Regierung an die Sowjetunion erforderlichen Verhandlungsangelegenheiten, die im Zeitraum zwischen dem 1. und 7. Juli des Obersten Sowjets erteilten Befehle und Bestimmungen.

Das die Spannung zwischen England und Weimar hat sich nicht nur verschärft, geht aus den in der letzten Sitzung des obersten Sowjets erteilten Befehlen und Bestimmungen hervor, die die russische Regierung an die Sowjetunion erforderlichen Verhandlungsangelegenheiten, die im Zeitraum zwischen dem 1. und 7. Juli des Obersten Sowjets erteilten Befehle und Bestimmungen.

Das die Spannung zwischen England und Weimar hat sich nicht nur verschärft, geht aus den in der letzten Sitzung des obersten Sowjets erteilten Befehlen und Bestimmungen hervor, die die russische Regierung an die Sowjetunion erforderlichen Verhandlungsangelegenheiten, die im Zeitraum zwischen dem 1. und 7. Juli des Obersten Sowjets erteilten Befehle und Bestimmungen.

Das die Spannung zwischen England und Weimar hat sich nicht nur verschärft, geht aus den in der letzten Sitzung des obersten Sowjets erteilten Befehlen und Bestimmungen hervor, die die russische Regierung an die Sowjetunion erforderlichen Verhandlungsangelegenheiten, die im Zeitraum zwischen dem 1. und 7. Juli des Obersten Sowjets erteilten Befehle und Bestimmungen.

Das die Spannung zwischen England und Weimar hat sich nicht nur verschärft, geht aus den in der letzten Sitzung des obersten Sowjets erteilten Befehlen und Bestimmungen hervor, die die russische Regierung an die Sowjetunion erforderlichen Verhandlungsangelegenheiten, die im Zeitraum zwischen dem 1. und 7. Juli des Obersten Sowjets erteilten Befehle und Bestimmungen.

Das die Spannung zwischen England und Weimar hat sich nicht nur verschärft, geht aus den in der letzten Sitzung des obersten Sowjets erteilten Befehlen und Bestimmungen hervor, die die russische Regierung an die Sowjetunion erforderlichen Verhandlungsangelegenheiten, die im Zeitraum zwischen dem 1. und 7. Juli des Obersten Sowjets erteilten Befehle und Bestimmungen.

Das die Spannung zwischen England und Weimar hat sich nicht nur verschärft, geht aus den in der letzten Sitzung des obersten Sowjets erteilten Befehlen und Bestimmungen hervor, die die russische Regierung an die Sowjetunion erforderlichen Verhandlungsangelegenheiten, die im Zeitraum zwischen dem 1. und 7. Juli des Obersten Sowjets erteilten Befehle und Bestimmungen.

Das die Spannung zwischen England und Weimar hat sich nicht nur verschärft, geht aus den in der letzten Sitzung des obersten Sowjets erteilten Befehlen und Bestimmungen hervor, die die russische Regierung an die Sowjetunion erforderlichen Verhandlungsangelegenheiten, die im Zeitraum zwischen dem 1. und 7. Juli des Obersten Sowjets erteilten Befehle und Bestimmungen.

Das die Spannung zwischen England und Weimar hat sich nicht nur verschärft, geht aus den in der letzten Sitzung des obersten Sowjets erteilten Befehlen und Bestimmungen hervor, die die russische Regierung an die Sowjetunion erforderlichen Verhandlungsangelegenheiten, die im Zeitraum zwischen dem 1. und 7. Juli des Obersten Sowjets erteilten Befehle und Bestimmungen.

Das die Spannung zwischen England und Weimar hat sich nicht nur verschärft, geht aus den in der letzten Sitzung des obersten Sowjets erteilten Befehlen und Bestimmungen hervor, die die russische Regierung an die Sowjetunion erforderlichen Verhandlungsangelegenheiten, die im Zeitraum zwischen dem 1. und 7. Juli des Obersten Sowjets erteilten Befehle und Bestimmungen.

Das die Spannung zwischen England und Weimar hat sich nicht nur verschärft, geht aus den in der letzten Sitzung des obersten Sowjets erteilten Befehlen und Bestimmungen hervor, die die russische Regierung an die Sowjetunion erforderlichen Verhandlungsangelegenheiten, die im Zeitraum zwischen dem 1. und 7. Juli des Obersten Sowjets erteilten Befehle und Bestimmungen.

Das die Spannung zwischen England und Weimar hat sich nicht nur verschärft, geht aus den in der letzten Sitzung des obersten Sowjets erteilten Befehlen und Bestimmungen hervor, die die russische Regierung an die Sowjetunion erforderlichen Verhandlungsangelegenheiten, die im Zeitraum zwischen dem 1. und 7. Juli des Obersten Sowjets erteilten Befehle und Bestimmungen.

Das die Spannung zwischen England und Weimar hat sich nicht nur verschärft, geht aus den in der letzten Sitzung des obersten Sowjets erteilten Befehlen und Bestimmungen hervor, die die russische Regierung an die Sowjetunion erforderlichen Verhandlungsangelegenheiten, die im Zeitraum zwischen dem 1. und 7. Juli des Obersten Sowjets erteilten Befehle und Bestimmungen.

Das die Spannung zwischen England und Weimar hat sich nicht nur verschärft, geht aus den in der letzten Sitzung des obersten Sowjets erteilten Befehlen und Bestimmungen hervor, die die russische Regierung an die Sowjetunion erforderlichen Verhandlungsangelegenheiten, die im Zeitraum zwischen dem 1. und 7. Juli des Obersten Sowjets erteilten Befehle und Bestimmungen.

Das die Spannung zwischen England und Weimar hat sich nicht nur verschärft, geht aus den in der letzten Sitzung des obersten Sowjets erteilten Befehlen und Bestimmungen hervor, die die russische Regierung an die Sowjetunion erforderlichen Verhandlungsangelegenheiten, die im Zeitraum zwischen dem 1. und 7. Juli des Obersten Sowjets erteilten Befehle und Bestimmungen.

Müller macht eine Schwitzkur

Erzählung von Bernhard Faust

Morgen beginnt der Krankheitsführer Müller seinen dreiwöchigen Urlaub. Im vergangenen Sommer war er mit Kraft durch Freude im Gebirge gewesen und hatte sich die steifen Beine locker gelassen.

Heute war das nicht gut möglich, denn als alter Soldat hätte er sich geschämt, solche Anstrengung zu stellen, während seine jungen Kameraden draußen im Kriege kämpften.

Auch anzusehen und gerade das Zittern in den Knien, und der Vertriebsarzt hatte Schmidt über verordnet. Das war ja nun nicht erfreulich, aber wenn man über Schicksal ist, muß man manches in Kauf nehmen.

„Schwitzbäder?“ forste Schmidt, der kleine Schmidt, mit dem er bei dem Sperrfeuer gelernt war, im den Kameraden im Schützengraben das Essen zu bringen. „Jetzt im Sommer...“

„Ja, weißt du, Gustav“, erklärte Müller, „das macht, weil ich den ganzen Tag auf einer Stelle vorn bei der Arbeit, nicht. Davon leben sich die schiefen Säfte in den Gelenken fest, und nun muß alles ausge-schwitzt werden.“

„Gute Verordnung, Emil!“ wünschte ihm Schmidt und schüttelte seine Rechte. „Wenigstens wie ein Junger bist er dann mit seiner vollgepackten Brieftasche ins nächste Haus.“

Müller sah ihm noch ein Weilchen nach, setzte dann und froh sich nachdenklich über die Stirn. Unter einem Dugend Wädel war die Kur nicht beendet, hatte ihm der Vertriebsarzt verordnet. „Die Hauptsache ist,

nächtlich schliefen“, hatte er gesagt. Nun hörte es Müller aus dem schlafenden Wädelrollen unter seiner Bahn: „Nächtlich schliefen...“

Als er abends von seinem Wagen stieg, hätte er beinahe aufgeschrien. Nicht, weil ihm das Zittern in den Knien bohrte, sondern weil ihm ein Schenkel kam, ein wunderbarer Schenkel. „Ane nächsten Tag be-richte er nochmals dem Vertriebsarzt: „Herr Doktor, so und so steht die Sache mit mir, und da dachte ich —“

„Schön“, lachte der Vertriebsarzt, als er alles gehört hatte. „Ich bin einverstanden, aber die Hauptsache ist, daß Sie durchhalten und nächtlich schliefen.“

„Wird gemacht“, murmelte Müller ganz verträumt.

Während hob der Arzt den Zeigefinger: „Aber durchhalten, sonst haben wir noch den Verdien die alte Geschichte!“

„Reine Wangel!“ rief Müller und hum-pelte davon.

Er packte seine Sachen und ging zum Bahnhof, und da es Hochsommer und Erntezeit war, bekam er einen Vorzug von der Schwitzkur, die auf ihn wartete. Vollschlaf schliefte er in den nächsten drei Wochen wie kaum jemals zuvor. Aber seine Gesundheit hob sich, die steifen Arme wurden gelent, das Rückenrat straffte sich, und als der Arzt wieder verordnete Müller vor sich stehen ließ, mußte er nachschauen nach dem Namen tragen. Ein Zweifel, die Kur war gelungen, der Mann hatte seine Krankheit ausge-schwitzt. „Ich gratuliere“, sagte der Arzt.



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutsche National-Zeitung G.m.b.H., Halle (S.),
Waisenhausstr. 18. Die M.N.Z. erscheint wöchentlich 2mal.
Preis: 10 Pf. (incl. Post) für den abnehmenden
Abnehmer. Einzelhefte 5 Pf. (incl. Post).
Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 216

Bezugspreis monatlich 2,- RM, halbjährlich 10,- RM,
jährlich 20,- RM, einschließlich 20,- Pf. für
Postgebühren. Ausland: 2,- RM monatlich, 10,- RM
halbjährlich, 20,- RM jährlich. Keine Vorauszahlung bei
Einsendungen. Abbestellung bis zum 1. August 1940.
Donnerstag, den 8. August 1940

Wichtige Ernennungen in Partei und Staat

Die Gauleiter Bürdel, Wagner und Simon Chefs der Zivilverwaltungen in Lothringen, im Elfaß und in Luxemburg - von Schirach Gauleiter in Wien und Reichsleiter für die Jugendziehung der NSDAP.

Armann Reichsjugendführer London gibt Somaliland auf

Stabsführer Lauterbacher stellvertretender Gauleiter

Bier Tage lang verheimlicht - Verstärkung aus Indien

Berlin, 7. Aug. Die Presseberichterstattung der Reichsernennung und die Reichspresseliste der NSDAP, teilen mit:
Nach zwei Erlässen des Führers wird im Elfaß und in Lothringen sowie in Luxemburg die gesamte Verwaltung im zivilen Bereich künftig nicht mehr von militärischen Beamten, sondern von Chefs der Zivilverwaltung geleitet, die dem Führer unmittelbar unterstellt. Die Ausübung der zivilen Verwaltung wird weiterhin nach wie vor dem Reichsleiter für die Jugendziehung übertragen.
Der Führer hat für Lothringen den Reichsstatthalter und Gauleiter Josef Bürdel, für das Elfaß den Reichsstatthalter und Gauleiter Hubert Wagner, für Luxemburg den Gauleiter Gustav Simon zum Chef der Zivilverwaltung ernannt.
Der Führer hat zugleich Gauleiter Bürdel an seinen Antrag von dem Amt des Reichsstatthalter und Gauleiter in Wien entbunden, unter Vorbehalt anderweitiger Verwendung als Reichsstatthalter.
Zum Reichsstatthalter und Gauleiter in Wien hat der Führer den Reichsleiter Baldur von Schirach ernannt und ihn von seinem Amt als Reichsjugendführer der NSDAP und Jugendführer des Deutschen Reiches entbunden.
Anschließend wurde Reichsleiter von Schirach unter Befehlung in seiner Stellung als Reichsleiter der NSDAP, mit der Inspektion der gesamten Hitlerjugend auch für den staatlichen Bereich von Führer beauftragt.
Zum Reichsjugendführer der NSDAP, und zum Jugendführer des Deutschen Reiches hat der Führer den Oberstleutnant Arthur Armann ernannt. Stabsführer Hartmann Kautschak ist zum stellvertretenden Gauleiter ernannt worden.
„Zwei große Gedanken“, heißt es in Schirachs 1938 erschienenem Werk „Jede und jeder“, sind durch meinen Mitarbeiter Arthur Armann in die Tat umgesetzt worden: Erstens eine planmäßige, zielbewusste Gesundheitsführung der gesamten Jugend, zweitens die Zusammenfassung aller, mit dem sozialen Leben der Jugend zusammenhängenden Maßnahmen und Pläne.“ Heute ist Arthur Armann als der Leiter der sozialalen Jugendarbeit und als der Schöpfer des Reichsjugendkamps der deutschen Jugend nicht nur der Jugend ein Führer, dessen Ziel und Werk durch Erfolge getrieben wurde, sondern deren Wohlfahrt als eine erste Aufgabe betrachtet, die es vermochte, das Ethos des Volkes und das Ideal der Nation wieder in jungen Herzen zu wecken und mit dieser Mobilisierung der wertvollen Jugend in einem Kampf zum Überleben des Gesamtvolkes unserer Bewegung in den ersten Anlaufjahren beizutragen.
Diese beachtliche, in sich abgeschlossene Leistung für die Erziehung der schaffenden Jugend durch die NS, reifte bei einem so jungen Menschen durch das tiefe Erlebnis der Kampftat. In Westfalen 1918 geboren, aber in Berlin angewachsen, lernte der Führer als Sechzehnjähriger im Schwabener von Berlin das Problem der Arbeiterjugend an seiner Wurzel kennen. Hier im Zentrum der Städte des reichsweiten innerpolitischen Kampfes begründete er 1928 die erste Gruppe der Hitlerjugend.
Mit der Einführung eines planmäßigen Gesundheitsdienstes, durch die Erholungs-

pflege, die Reusebelung der Artamentenbewegung im Wandertag, durch die Vorbereitung des neuen Jugendretes, die Freizeitgestaltung und schließlich durch den Reichsjugendkamps hat Arthur Armann wesentliche Gedanken der modernen Jugendarbeit aufgefaßt und verwirklicht. So war es nur allzu natürlich, daß Baldur von Schirach den erst 21jährigen, der das Prinzip der jungen Führung in seiner Person verkörpert und der im Westen an vielen Stützpunkt-Unternehmungen als Unteroffizier teilgenommen hat, als seinen Nachfolger in der aktiven Führung der Jugend benannte.

Rom, 7. Aug. Der italienische Wehrmachtbericht vom Mittwoch hat folgenden Wortlaut:
„Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Unsere Luftstreitkräfte haben am 6. d. M. die Galla bombardiert, dabei wurden weitere Brennstoffbehälter in Brand geworfen und die Dolananlagen getroffen. Alle unsere Flugzeuge sind zurückgekehrt.“
Nachrichten aus zuverlässiger Quelle zufolge hat der beim ersten Angriff auf Galla verurteilte Brand mehrere Tage gedauert.

Bei der zweiten Bombardierung wurde die Eisenbahnlinie zerstört.
In Nordafrika sind feindliche Panzerlager südlich von Sollum sowie die Eisenbahnlinie Alexandria (Marla) durch Bombardement zerstört worden. Ein viermotoriges englisches Flugzeug vom Sunderland-Typ wurde von unseren Jagdflugzeugen bei Tobruk abgeschossen; die acht Mann, darunter drei Offiziere, bestehende Besatzung wurde gefangen genommen.
In Darfina wurden die Flug- und Sechspunkte von Aden und Berbera wirksam bombardiert. Ein feindliches Flugzeug wurde abgeschossen.
Unsere Kolonnen überbrannten an verschiedenen Stellen die Grenze von Britisch-Somaliland.
O. St. Stockholm, 7. Aug. Und jetzt haben wir den Krieg in Afrika, rufen plötzlich die englischen Zeitungen und heben in großen Schlagzeilen hervor, daß die italienischen Streitkräfte unter der Führung Graziani in vier Kolonnen in Britisch-Somaliland eingedrungen sind und unangefochten vorrücken, trotz der unglücklichen Siege, die sie 46 Grad überliefert. Am änderst vorzüglicher Sprache melden die Londoner Blätter ihren Lesern, daß der große italienische Vormarsch auf die englischen Stützpunkte in

Krupp - Monier der Arbeit



Dalbach Träger einer einjährigen auf Vorschlag Dr. Lenz und der Bevölkerung der Stadt München, begründet. Sodann verlor wieder die Stadt Gien, Friedrich Krupp von Bohlen und Dalbach zum 70. Geburtstag seinen Gehilfen Major seine Größe und Gültigkeit.
Frage des durch keine Diabese verhinderten Reichsorganisations Dr. Lenz hat am Mittwoch Oberst Wahrenbach dem Chef der Dr. Krupp von Bohlen und Dalbach persönlich unterstehende Herrschaft, die die Exzellenz Krupp von Bohlen und Dalbach zum Monier der Arbeit, gleichzeitig mit der Dr. Krupp von Bohlen und Dalbach hierin in Gold verleiht.
Lunde hat folgenden Wortlaut: „Herrn Reichsorganisationsführer“ vom 29. August 1938 habe ich ob Friedrich Krupp A.G., Gien, meine besonderer Leistungen und Frieden am 1. Mai 1940 die „Nationalsozialistischer“ verliehen.
Mein Anteil an dieser Auszeichnung durch seinen persönlichen Eingreifen bei der, Herr Krupp von Bohlen und Dalbach, dem ich heute auf Vorschlag des Reichsleiters der Deutschen Arbeitfront als erstem deutschem Betriebsführer die Auszeichnung Monier der Arbeit und das Ehrenzeichen hierin in Gold verleihe.“
Der Lin., den 7. August 1940.
a. a. Adolf Hitler.“

Weitere Qualifizierung englischer Küstengebiet

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
H. Kopenhagen, 7. Aug. England trifft neue Maßnahmen zur weiteren Qualifizierung der Küstengebiet. Während bisher die Diktate südlich und östlich von London von Kindern, Frauen und alten Weibern geräumt worden sind, soll dieser Vorgang jetzt in nördlicher und westlicher Richtung an den Küsten fortgesetzt werden.

„Feldhermschule“ für den Frankreichkrieg in England

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
H. Stockholm, 7. Aug. Den Verfall der englischen Sitten schildert der Londoner Vertreter von „Stockholms Tidningen“ am Beispiel der sogenannten Schöpfung von Wehrführern. In der neuen „Feldhermschule“ für den Frankreichkrieg werden hauptsächlich Ethik und Völkerrecht gelehrt, sowie Anlagen von Taktiken.



„Feldhermschule“ für den Frankreichkrieg in England

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
H. Stockholm, 7. Aug. Den Verfall der englischen Sitten schildert der Londoner Vertreter von „Stockholms Tidningen“ am Beispiel der sogenannten Schöpfung von Wehrführern. In der neuen „Feldhermschule“ für den Frankreichkrieg werden hauptsächlich Ethik und Völkerrecht gelehrt, sowie Anlagen von Taktiken.

Legationen begonnen habe, und wenn man sich auch in amtlichen und halbamtlichen Kreisen Londons die größte Mühe gibt, um durch vage Erklärungen die Öffentlichkeit zu beruhigen, so geht doch aus allen neutralen Berichten hervor, daß das britische Volk über die Wendung, die die Dinge im Nahen Osten und Afrika plötzlich genommen haben, völlig überrascht worden ist. Niemand ahnte, wie hart die italienische Stellung in Afrika ist.
Sie erntet man die Lage betrachtet, geht schon daraus hervor, daß sich die englische Regierung keine Mühe mehr gibt, die vier Tage in der eingezeichneten Schöpfung von Wehrführern. In der neuen „Feldhermschule“ für den Frankreichkrieg werden hauptsächlich Ethik und Völkerrecht gelehrt, sowie Anlagen von Taktiken.